Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

380 (17.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 380. — Karlsruhe, Freitag den 17. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Ueber die Verlegenheiten des französischen Kriegsministers.

v.L. Seitens eines deutschen Fachmanns wird uns geschrieben:

Wenn in Frankreich die Frage der **Deckung** der während der **Marokkospannung** ohne vorheriges Befragen und ohne Kontrolle des Parlaments aufgewendeten **außerordentlichen Rüstungskredite** von 195 Millionen auch als verhältnismäßig leicht gelöst betrachtet werden kann, nachdem selbst Jaures erklärt hat, „diese Beträge diskutieren wir nicht, wir wollen nur wissen, wozu sie verwendet wurden, und ob sie die Gesamtheit der Aufwendungen darstellen", so ist damit der französische Kriegsminister doch noch lange nicht aus allen Verlegenheiten heraus. Zur Herstellung des Gleichgewichts im Staatshaushalt 1907 — bei welchem „Figaro", trotz wiederholten Bestreitens des Finanzministers, hartnäckig einen wirklichen **Fehlbetrag** von rund **280 Millionen** feststellt — sollen **Ersparnisse** auch im **Kriegsbudget erzielt werden.** Das Dilemma für den Kriegsminister ist das „Wie" der Erzielung von Ersparnissen, da allein die 2jährige Dienstzeit schon bedeutende Mehraufwendungen nötig macht und zu diesen weitere, unabweisbare Forderungen treten.

Die Tatsache, daß aus dem Bericht über das Kriegsbudget 1907 der Abschnitt 2, **Kolonialarmee,** herausgetrennt und einer besonderen Beratung vorbehalten worden ist, hat in der französischen Fachpresse zunächst den Gedanken entstehen lassen, die Ersparnisse sollten auf Kosten dieses Abschnittes erzielt werden. „France Militaire" wußte von der Absicht einer Verminderung des in Frankreich vorhandenen **Kolonial-Armeekorps** um den ganzen Bestand seiner 3. Division (3 bis 4 Infanterie-Regimenter, 1 Feld-Artillerie-Regiment) und dann auch der Herabsetzung der französischen Truppen in Indochina — wo man doch dauernd nicht genügend Truppen erhalten könne, um den Versuch eines japanischen Einbruchs mit Erfolg abzuweisen — zu berichten und begründete die erstere Maßnahme mit der allerdings nicht zu bestreitenden Tatsache dauernder Abnahme der Meldungen von Freiwilligen und Kapitulanten zu den Kolonialtruppen, so daß man die bisherige Sollstärke nicht erhalten könne. An eine bedeutende Herabsetzung des in Frankreich vorhandenen Kolonialkorps — unter Auflösung von Friedenseinheiten — glauben wir nicht recht, da diese Truppen zu der sofort mobilen Feldarmee 1. Linie gehören.

Von anderen militärischen Seiten kommt man mit Vorschlägen, die mit dem vom Kriegsminister dem Parlament als baldigst vorzulegend zugesagten **neuen Cadresgesetz** in enger Verbindung stehen und erlauben wollen, gleichzeitig einige Ersparnisse zu erzielen und dabei doch empfindliche in der Gliederung der Armee bestehende Lücken zu schließen. Ein unter „Kapitaine Spero" sich verbergender höherer Offizier meint, der Kriegsminister sei aus allen Verlegenheiten heraus (?), wenn er die 1898 aus der „rage du nombre" entstandenen 4. Bataillone der Subdivisions-Regimenter, soweit sie noch bestehen, auflöste, ihren Bestand an Mannschaften auf die übrigen Bataillone verteile und diese dadurch aus ihrem Skelettzustande befreite. Mit den Kosten der Cadres der so aufgelösten Bataillone könne er dann die **unabweisbare nötige Vermehrung der Feldartillerie** vornehmen.

Die Notwendigkeit einer **Vermehrung der Zahl der Geschütze** des mobilen französischen Armeekorps ist auch an leitender Stelle erkannt, nur das „Wie" der Durchführung bildet eine weitere der Verlegenheiten des Kriegsministers naturgemäß auch jetzt noch, nachdem die andere Verlegenheit, die der Sicherstellung einer hinreichend beweglichen schweren Artillerie des Feldheeres, durch die Rohrrücklauf-Haubitze Rimailho beseitigt scheint. General Pedoya, bis vor kurzer Zeit kommandierender General des 16. Korps, will dem Kriegsminister durch die Verminderung der Kavallerie (s. seine Broschüre: La cavalerie dans la guerre russo-japonaise et dans l'avenir) aus der Verlegenheit helfen, da nach seiner Auffassung im russisch-japanischen Kriege die beiderseitige Kavallerie so gut wie nichts geleistet, die Zeit der Massenattacken vorüber sei, und Frankreich nicht so viel Kavallerie brauche als Deutschland, welch letzteres nach Osten und Westen und vielleicht auch nach Süden Front zu machen habe. Die **Verminderung** der **Kavallerie** werde aber die Mittel liefern zu der **unabweisbar nötigen** und zweifellos **gute Früchte** tragenden Vermehrung der **Feldartillerie.**

Das „Wie" der wie oben bemerkt, auch an leitender Stelle als notwendig erkannten Vermehrung der Zahl der **Geschütze** des mobilen Armeekorps, das man, nachdem in **Deutschland Rohrrücklauf-Geschütze** eingeführt worden, nicht gut mit 4×23 **oder** 4×24 = 92 oder 96 Geschützen dem deutschen mobilen Armeekorps mit 144 Feldgeschützen gegenüberstellen zu dürfen glaubt, bildet eine recht große Verlegenheit für den Kriegsminister. Von den beiden möglichen Wegen, Vermehrung der Zahl der Friedensbatterien um 13 oder 12 Batterien pro Korps, unter Beibehalt der mobilen Batterie zu 4 Geschützen, auf welcher sich das ganze französische Exerzier-Reglement für die Feldartillerie aufbaut, oder Rückkehr zur mobilen Batterie zu 6 Geschützen, erscheint der erstere nicht gangbar, 1. wegen der sehr hohen Mehrkosten, und 2. weil die Ergebnisse der Rekrutierung bei **zweijähriger Dienstzeit** eine so starke Vermehrung der Zahl der Friedenseinheiten nicht erlauben — wenn man nicht die Ziffer der Friedensverbände bei der Kavallerie und Infanterie gleichzeitig wesentlich herabsetzen, also bei der Mobilmachung auf umfassende Improvisalien angewiesen sein will (die Aufstellung von 28 Reserve-Kavallerie-Regimentern ist so wie so bei der Mobilmachung schon vorgesehen).

Das Betreten des zweiten Weges wird von General Prudhomme und zahlreichen Artillerie-Offizieren empfohlen, zumal der Pferdebestand pro Geschütz der 512 französischen Friedensbatterien 16 Pferde betrage gegen 9 des Pferdebestandes der deutschen Batterien. Dieser gangbare Vorschlag bedingt aber eine Umarbeitung des ganzen Reglements. Man wird nicht irren, wenn man annimmt, daß die nach dem Finanzgesetz 1906 bei den diesjährigen Herbstübungen erfolgende Aufstellung einer **kriegsstarken Reserve Feldartillerie-Abteilung** mit beigetriebenen Pferden **eine letzte Probe darauf** bildet, was **man von den Reserve-Batterien im Felde erwarten** und **ob man** durch solche Formationen die **Zahl der Batterien I. Linie** bei **den mobilen Armeekorps ohne Anstände vermehren darf.** So könnte dann — uns freilich wenig wahrscheinlich — der Kriegsminister aus seiner schweren Verlegenheit herauskommen.

Der türkische Thronfolger.

= **Konstantinopel,** 16. Aug. **Wie von hier der „Kln. Ztg." gemeldet wird, liegt Grund zu der Annahme vor, daß demnächst eine Kundgebung des Sultans veröffentlicht werden wird, durch welche Prinz Burhan eddin zum Thronfolger ernannt wird.**

* * *

Prinz **Burhan eddin** ist der dritte Sohn des Sultans und 1885 geboren. Man rühmt ihm schnelle Auffassung und geistige Regsamkeit nach. Im Auftrag seines Vaters ist er einige Mal flüchtig in die Oeffentlichkeit getreten. Als Prinz **Adalbert von Preußen** in **Konstantinopel** weilte, machte ihm Prinz **Burhan eddin,** der auch die Marineuniform trägt und beim Selamlik auf dem rechten Flügel der Marinetruppen steht, im Auftrag seines Vaters einen Gegenbesuch in der deutschen Botschaft und erschien auch an Bord des Schulschiffes. Von den sonstigen Söhnen des Sultans sind sowohl Prinz **Muhammed Selim,** geboren 1870, wie Prinz **Abd ül Kadr,** geboren 1878, älter als der nominierte Thronfolger.

Im Hause Osman herrscht bekanntlich das **Seniorats-Erbfolgerecht.** Es folgt auf dem großherrlichen Thron stets der an Jahren älteste Prinz, der nächste Bruder des Sultans. **Thronfolger** wäre also der 62jährige Prinz **Muhammed Reschad,** der um zwei Jahre jüngere **Bruder** Abdul Hamids. Von Muhammed Reschad vernahm man indes vor einiger Zeit, daß ihn ein **Schlaganfall** getroffen habe. Wie weit er trotzdem körperlich zur Regierungsübernahme geeignet wäre, ist bei der **völligen Abgeschlossenheit,** in der er seit mehreren Jahren gehalten wird, nicht bekannt geworden.

Reschad soll, wie man behauptet, ein Gegner des von Abdul Hamid beliebten Regierungssystems sein, so daß man von ihm, wenn er zur Regierung gelangte, eine **freiheitliche Methode** erwartete.

Bei den Umtrieben, deren Schauplatz der Yildizkiosk zu jeder Zeit und erst recht im Falle eines Thronwechsels ist, konnte allerdings nicht mit Bestimmtheit behauptet werden, daß der berechtigte Thronerbe, selbst wenn er körperlich und geistig gesund ist, auch wirklich den Thron besteigen wird. Die verschiedenen Interessenkreise haben vielfach ihre eigenen Kandidaten. Und es ist zweifelhaft, ob die Nominierung Burhan eddins sich wirklich ohne weitere Konsequenzen vollziehen wird. Unter den Mitgliedern des Hauses Osman, Söhnen, Brüdern, Vettern und Neffen des jetzigen Sultans Abd ül Hamid steht Prinz Burhan eddin, des Sultans Lieblingssohn, dem Alter nach sogar erst an 14. Stelle. Man nannte denn auch bisher unter anderen den **ältesten Sohn** des Sultans, den Prinzen **Muhammed Selim,** der jetzt 36 Jahre alt ist, als ersten Bewerber, ferner den ältesten Sohn des Sultans Abdul Aziz, also den Vetter Abdul Hamids, den 49jährigen **Yussuf Izzedin,** und noch einige andere Prinzen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin,** 16. Aug. **Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg** ist nach Ablauf seines Urlaubs auf Schloß Langenburg gestern abend nach **Berlin zurückgekehrt** und hat heute morgen die Dienstgeschäfte als Leiter des **Kolonialamts** wieder **übernommen.**

= **Berlin,** 16. Aug. Den **schweizerischen Manövern** werden von **deutschen Offizieren** beiwohnen der Militärattachee Hauptmann von Hirschfeld, sowie Oberst Stein und Oberstleutnant Kuhl, beide Abteilungschefs im Großen Generalstab.

= **Detmold,** 16. Aug. Prinzessin **Pauline zur Lippe,** die letzte Prinzessin des alten Fürstenhauses, ist lt. Frkft. Ztg. in Stift **Cappel schwer erkrankt.**

Ein freiwilliger Erziehungsbeirat.

= **Berlin,** 15. Aug. Der **Freiwillige Erziehungsbeirat für schulentlassene Waisen** in Berlin vollendete Anfang dieses Jahres das **zehnte Jahr** seines Bestehens. Der Verein widmet sich der sittlichen und wirtschaftlichen Förderung der Berliner Waisen ohne Unterschied des Glaubens nach ihrem Austritt aus der Schule. Die Gründer des Vereins waren Landgerichtsrat Dr. Felisch, Rektor Hellermann, Staatsminister Herfurth, Bürgermeister Kirschner, Stadtverordneter Georg Liebermann, Stadtrat de Neve und Lehrer Franz Pagel. Besonderen Wert legte man von vornherein auf die persönliche Mitarbeit der Berliner Frauenwelt, wie der Verein denn seinen Kreis alsbald durch Frau Professor Liebermann und Fräulein Poltrock verstärkte. Die zahlenden Mitglieder entrichten einen Jahresbeitrag in beliebiger Höhe, mindestens aber von 3 M. Sie sollen dem Freiwilligen Erziehungsbeirat diejenigen Geldmittel liefern helfen, deren er zur Lösung seiner Aufgabe nicht entraten kann. In vielen Fällen läßt sich die Fürsorgearbeit an der schulentlassenen Jugend nicht ohne Aufwendung von Geldmitteln durchführen, weil es den Kindern am Nötigsten fehlt, um in den gewählten Beruf eintreten zu können. Der Freiwillige Erziehungsbeirat erwarb im ersten Jahre 889 zahlende Mitglieder; gegenwärtig beträgt ihre Zahl über 2500, zu denen die 1500 Pfleger und Pflegerinnen hinzutreten. Die immerwährenden Mitglieder zahlen einen einmaligen Beitrag von mindestens 100 M. Das Vereinsvermögen (der eiserne Fonds) ist ungewöhnlich schnell angewachsen. Es betrug am Schlusse des ersten Vereinsjahres 14 022,68 M und an dem des zehnten Vereinsjahres 85 000 M. Außerdem besteht noch eine anfangs 1904 gegründete Paul-Felisch-Stiftung, die zurzeit einen Bestand von 8400 M aufweist, und es kommen endlich noch die

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog.**

(9. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

Es handelte sich um die Schlußrechnungen des Hausmaklers, der die Verkaufsgeschäfte besorgt hatte, und das von allen verlassene junge Mädchen, dem das Resultat der Rechnung Entsetzen bereitete, hatte in ihrer Not an den gedacht, der ihr in guten Tagen so oft Beweise seiner Verehrung gegeben, ohne daß sie sich wesentlich darum gekümmert hätte. Bis in die späte Nacht saß Fritz von Wessel mit der jungen Dame zusammen vor den Papieren des Maklers, und als er endlich schied, war er einem grenzenlosen Betrug des Maklers auf die Spur gekommen. Bereits am frühen Morgen war er bei dem Manne, den er aus dem Bett trieb. Und nun folgte eine kurze Unterhaltung, die jedoch seitens des Dragoners so nachdrücklich geführt wurde, daß dem windigen Geschäftsmann die Knöpfe vom Rock flogen. Sofortige Auskehrung der in Wirklichkeit gelösten Summe, abzüglich der Maklergebühren, oder Staatsanwalt, so lautete die Alternative, und als Fritz von Wessel eine Stunde später sich bei Linda melden ließ, konnte er der jungen Dame das gerettete Vermögen, annähernd siebentausend Taler, auf den Tisch zählen. Er war in übermütigster Laune.

„Das nenn' ich eine Attacke," rief er und wischte sich die Stirn: „Rechnen war nie meine starke Seite, aber wie ich diesem siebenbach gebrühten Gauner das große Einmaleins auseinandergelegt habe, genau wie mir der Pastor früher die zehn Gebote, das ging noch übers Regimentsexerzieren. Wollte sich dieser Jammerkerl noch aufs hohe Pferd setzen, aber, unter uns gesagt, im Reiten ist mir so leicht keiner über. Und so flog er denn aus dem Sattel, daß ihm Ostern und Pfingsten — pardon," verbesserte er sich schnell, „daß er in der Geschwindigkeit fast die Unaussprechlichen verlor."

Er wollte seine kecke Reitersprache aufs neue korrigieren, denn er sah, wie sie sich hastig abwandte.

„Verzeihung, gnädiges Fräulein, aber mit meinen Vergleichen bin ich nun einmal nicht besonders glücklich. Am besten, Sie hätten es selbst gesehen."

Doch da vernahm er ein so silbernes, perlendes Lachen, eine ganze Flut von hüpfenden Perlen, wie er sie diesem schönen, ernsten Munde gar nicht zugetraut hätte, und hingerissen in die jugendfröhlichst, siegessicherste Reiterstimmung avanzierte er so, daß er ihr voll in das feingeschnittene, von einer Woge dunkelschwarzen Haares umrahmte Gesicht sah, und fragte in dienstlicher Haltung während seine hellen Augen vor Uebermut lachten: „Darf ich gehorsamst um eine Quittung bitten?"

Sie sah ihn an. Das Lachen war von ihrem Munde verschwunden. Tiefernst und ruhig schauten die dunklen Augen aus dem blassen Gesichtchen auf ihn.

„Für das Geld," und sie wies auf das Häufchen Kassenscheine, „ein, Herr von Wessel."

„Ich meinte doch keine geschriebene Quittung," stotterte er, durch die Augen des Mädchens etwas aus der Fassung gebracht.

„Herr von Wessel," sagte sie leise, und ihr Auge, das sich nicht von ihm wandte, nahm den Ausdruck seelischen Schmerzes an, „ich habe Sie sehr wohl verstanden. Sie machten mich gestern glücklich, als Sie mich Ihrer — Achtung versicherten, obwohl mir die Leute seit einem Jahre, seit dem Tode meines Stiefvaters, sie versagen. Lachen Sie mich nicht aus, daß ich mich so übereilig an das Wort aus Ihrem Munde klammerte, das doch nur ein gesellschaftliches Wort sein konnte, welches Sie heute bereuen, wenn Sie sich seiner noch erinnern. Aber ich bin allein, meine Mutter ist seit zwei Monaten in Italien, und ich hatte so lange nichts Liebes und Gutes mehr gehört. Man traut uns ja keine Ehre mehr zu — —"

Sie schloß die Augen.

„Jetzt bin ich keinem mehr etwas schuldig, nur Ihnen. Also nehmen Sie den Kuß. Dann sind auch wir quitt."

Der junge Offizier stand noch immer hochaufgerichtet vor ihr, ihm aber war heiß und kalt. Heiß vor Scham über seine Dummheiten und kalt vor Angst, daß sie ihn jetzt gehen heißen werde. Seine Brust arbeitete schwer — solch ein Gefühl hatte er Zeit seines Lebens nicht gekannt, und er wußte sich nicht aus noch ein. Sekunden verstrichen, peinliche, ewig lange. Da klirrten leis Säbel und Sporen, das Knie des Dragoners bog sich tiefer, und nun kniete er ganz vor der wunderbaren Mädchengestalt und erfaßte ihr Kleid und drückte es fest gegen sein knabenhaft erglühtes Gesicht.

Sie öffnete die Augen.

„Herr von Wessel!" schrie sie auf.

Aber er hielt sie fest, ohne sich zu erheben.

„Linda," sagte er, „ich bin der verworfenste Mensch. Weshalb, das weiß ich nicht, aber ich bin's, ich seh's ein, und das ist die Hauptsache. Ja, meine Verworfenheit geht so weit, daß ich Dich trotz der schönen Rede, die Du mir eben erst gehalten hast, doch noch um den Kuß bitte, daß ich Dich sogar zu duzen wage, denn ohne das „Du" kann ich Dir beim besten Willen meine Liebe nicht gestehen. In Gedanken nannte ich Dich schon immer Du, und ich liebte Dich, seit ich Dich sah und Du mich übersahst. Linda, schilt mich einen Narren, einen Tollkopf, was Du willst, aber lache wieder, wie Du vorhin einmal lachtest, nur, damit sich meine Courage wieder hebt. Linda, Linda, sei mir nicht bös, daß ich Dich so lieb habe, aber jetzt ist mir alles gleich, Du magst von mir denken, wie Du willst, aber ich schwöre es Dir, wenn Du mich nicht zum Manne willst, ich nehm' das Cölibat an, ich bleibe Junggeselle auf ewig. Linda, sei barmherzig, das können wir beide nicht verantworten."

(Fortsetzung folgt.)

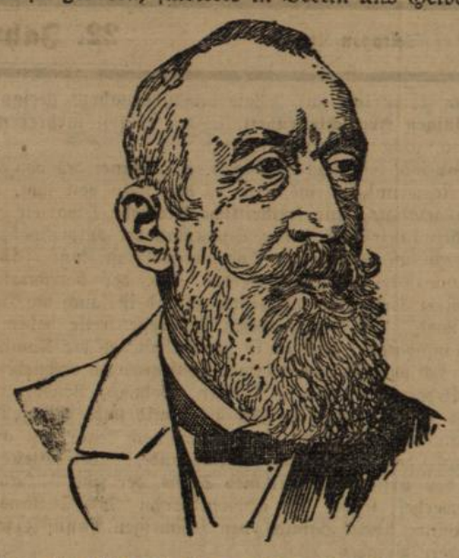
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

teilweise nicht unbeträchtlichen Beständen der Gruppenkassen hinzu. Die Ausgaben des Vereins betrugen im ersten Vereinsjahre 5055,73 ℳ und im zehnten Vereinsjahre 33 971,76 ℳ. Der Verein empfängt laufende Unterstützungen vom Kaiser (ursprünglich 300, jetzt 500 ℳ jährlich), von der Kaiserin (ursprünglich 50, jetzt 150 ℳ), vom Minister des Innern (500 ℳ), vom Kultusminister (200 ℳ), vom Magistrat der Stadt Berlin (3000 ℳ). Erwähnt sei noch, daß die Jakob-Plaut-Stiftung dem Freiwilligen Erziehungsbeirat im Jahre 1901 eine Zuwendung von 5000 ℳ gemacht hat. Auch der Kronprinz und Prinz Heinrich von Preußen haben ebenso wie weiland Prinz Georg von Preußen den Verein durch Spenden geehrt.

Große Einnahmen haben dem Verein seine Winterfeste, Konzerte, Vortragsabende und sonstigen gewinnbringenden Veranstaltungen verschafft. Auch J. K. H. die **Großherzogin von Baden** bringt dem Freiwilligen Erziehungsbeirat für schulentlassene Waisen reges Interesse entgegen, wie sie dem um die Entwickelung dieses dankenswerten Unternehmens so sehr verdienten ersten Vorsitzenden, Herrn Geh. Admiralitätsrat Dr. Felisch in einer Audienz persönlich bekundete.

Zum 80. Geburtstag des Geheimen Oberjustizrats Dr. Rintelen.

= **Berlin**, 17. Aug. (Tel.) Heute begeht der Zentrumsabgeordnete Geheimer Oberjustizrat Dr. **Rintelen** im Kreise der Familie seines Sohnes, der Bankdirektor zu Goslar am Harz ist, seinen 80. **Geburtstag**. Viktor Rintelen wurde am 17. August 1826 zu Wesel geboren, studierte in Berlin und Heidelberg und



Geh. Oberjustizrat Dr. Rintelen.

trat dann in den preußischen Staatsdienst. Seit 1863 war er Vorsitzender des Gesamtkomitees für den Rhein-Weser-Elbe-Kanal. 1865 wurde Rintelen Deputations-Dirigent in Schwelm, 1867 Kreisgerichtsdirektor in Bergen auf Rügen, 1871 Appellationsgerichtsrat in Hamm und 1877 Obertribunalsrat in Berlin. 1882 kam Rintelen an das Kammergericht. Im preußischen Abgeordnetenhaus vertritt Rintelen den Wahlkreis Aachen und im Reichstag den Wahlkreis Trier. 1893 wurde er von der katholischen Universität zu Löwen zum Doctor juris honoris causa ernannt. Auf dem Gebiete der Rechtswissenschaft hat Rintelen eine Reihe von Schriften veröffentlicht.

Frankreich.

hd **Paris**, 16. Aug. (Tel.) Die Stimmen mehren sich, die behaupten der **Papst** habe mit seiner **Encyklika** das **Trennungsgesetz nicht definitiv verworfen, sondern die Regierung nur einschüchtern** und **zu neuen Verhandlungen** drängen wollen.

Es wird ausgerechnet, daß das Machtwort des Papstes den **französischen Klerus** im nächsten Jahr **225 bis 230 Millionen kosten** kann. Die **kirchlichen Gebäude und Vermögen**, die den **Kultusgenossenschaften**, wenn sie bis Dezember gebildet worden wären, hätten übermittelt werden sollen, werden auf **200 Millionen** angeschlagen, die **Pensionen** auf nahezu 30 Millionen. Doch glaubt man, daß manche Geistliche, die sich schon angemeldet haben, auf ihrem Rechte bestehen werden.

Spanien.

hd **San Sebastian**, 16. Aug. (Tel.) Obgleich der **Minister** des **Auswärtigen** über die **Unterhandlungen** betreffend die **Handelsverträge große Reserve** beobachtet, kann doch mitgeteilt werden, daß die **Verhandlungen** mit den **verschiedenen Mächten fortgesetzt** werden und der **Abschluß** mit der einen oder anderen Macht **bevorsteht**. Was die **Verhandlungen mit Frankreich betrifft**, so werden die beiderseitigen Delegierten die Verhandlungen am **10. September** in San Sebastian **wieder aufnehmen**.

England.

Aus Südafrika.

= **Kapstadt**, 16. Aug. Das **Parlament** in Kapstadt hat das **Gesetz angenommen**, das **allen denen eine Amnestie** gewährt, die an dem **Aufstande** während des **Burenkrieges** teilgenommen hatten.

Das **Einwanderungsgesetz** wurde einzeln beraten und ein Antrag, der den **Ausschluß aller Asiaten** forderte, mit 67 Stimmen gegen 23 **verworfen**.

Amtliche Nachrichten.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 11. August d. J. wurde Betriebsassistent Ludwig Grimm in Neustadt i. Schw. nach Orschweier versetzt.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Horchler, Kriegsgerichtsrat bei der 28. Div., der Stellenrang der vierten Klasse der höheren Provinzialbeamten verliehen. Zum 1. Oktober 1906 versetzt: die Intendantursekretäre: **Konzack** von der Intend. der 28. Div. zu der des 17. Armeekorps, **Wendet** von der Intend. des 14. Armeekorps zu der des 4. Armeekorps, **Haack** von der Intend. des 17. Armeekorps zu der der 29. Div.; die Bureaudiätare: **Engel, Völker** von der Intend. des Gardekorps zu der des 14. Armeekorps bezw. der 2. Div. **Cronenberg** (Wilhelm), Lt. der Res., bisher Lt. im Inf.-Regt. von Goeben (2. Rhein.) Nr. 28, als etatmäß. Militär-Intend.-Assessor bei der Intend. des 14. Armeekorps angestellt. **Schröder**, Buchhalter bei der Zahlungsstelle 14. Armeekorps, zugleich zum Kontrolleur derselben ernannt.

Badische Chronik.

‡ **Karlsruhe**, 16. Aug. Mit Wirkung vom 1. Oktober ds. Js. an wurde beim **Landgericht Karlsruhe** eine weitere **Kammer** für **Handelssachen** mit dem Sitz in **Pforzheim** errichtet.

* **Karlsruhe**, 16. Aug. Die **neuen badischen Schnellfahrversuche** werden, wie der „Schweizer Hotel-Revue" berichtet wird, schon im kommenden Winterfahrplan ein **praktisches Ergebnis** bringen, da die **Verbindungen** zwischen der **Schweiz** und **Frankfurt, Berlin, Hamburg** und **Bremen** eine **wesentliche Beschleunigung** und **Verbesserung** erfahren. Die Badische Eisenbahnverwaltung richtet einen **Schnellzug** ein, der **zwischen Mannheim und Basel nur zweimal**, in **Karlsruhe** und **Freiburg, hält**, ohne den bisher erfolgten **Maschinenwechsel in Offenburg**. Von Norddeutschland fährt man nur wenig früher als bisher ab, von Berlin über Erfurt nach Frankfurt 7 Uhr 50 statt 8 Uhr morgens, von Leipzig 9 Uhr 35, von Hamburg Klostertor 7 Uhr 19 statt 7 Uhr 31, von Bremen etwa 9 Uhr 20, fährt aber schon 4 Uhr 30 statt 5 Uhr 22 von Frankfurt weiter, um 6 Uhr 22 in **Karlsruhe** und 9 Uhr 10 in Basel (Bundesbahnhof) einzutreffen. Von Mannheim geht ein Parallelzug über Straßburg. Man erreicht so **Basel zwei Stunden früher als bisher** und kommt von Norddeutschland nach Zürich, Luzern, Bern in einer Tagesfahrt, was bisher nicht möglich war. Man ist 12 Uhr 03 in Bern, 10 Uhr 50 in Zürich usw. Genua erreicht man fast 3 Stunden früher, 9 Uhr 25 statt 12 Uhr 10 des andern Tages. Auch der **Gegenzug wird wesentlich beschleunigt**. Man fährt erst 9 Uhr 29 statt 7 Uhr 52 morgens von Basel (Bundesbahnhof) ab, kommt aber ungefähr ebenso früh wie bisher nach Frankfurt, Bremen, Hamburg und Berlin. Es wird also auch eine Tagesverbindung von den schweizerischen Hauptstädten nach Norddeutschland geschaffen, ab Zürich 7 Uhr 25. Wieweit die Anschlüsse aus Italien dadurch verbessert werden, steht noch nicht fest.

* **Mannheim**, 17. Aug. Die letzte Amtshandlung des von hier versetzten Polizeidirektors **Schäfer**, welche, wie die „Frkf. Ztg." bemerkt, bei der Einwohnerschaft ein „Schütteln des Kopfes" verursachte, war die **Verweigerung des zweiten Tages** für das **Volksfest** anläßlich des **Geburtstages des Großherzogs**. Auf die Beschwerde des Stadtrats ist nun der **zweite Festtag bewilligt** worden.

hd **Mannheim**, 16. Aug. (Tel.) Der Arbeiter **Seebär**, der vor einiger Zeit hier eine Frau beraubte und vergewaltigte, ist heute in **Mainz verhaftet** worden.

Ladenburg, 16. Aug. Der hiesige **Gemeinderat** hat lt. „N. M. Volksbl." seine vor 14 Tagen gegebene **Demission zurückgezogen**. Dagegen hat Herr **Bürgermeister** Heinrich **Betz** gestern sein **Amt freiwillig niedergelegt**.

* **Altlußheim** (A. Schwetzingen), 16. Aug. An der Speyerer Schiffsbrücke wurde heute früh eine **männliche Leiche geländet**.

* **Heidelberg**, 16. Aug. Der **Dachsfranz**, über dessen Einsiedlerleben wir schon kürzlich berichteten, hat seinen Wigwam am Schott'schen Fischweiher bei Nußloch eingezogen und sich wieder auf die Wanderschaft begeben. Er will die Bergstraße besuchen und hat auf dem Marsch dahin unserer Stadt einen kurzen Besuch abgestattet. Die phantastische Erscheinung des würdigen, weißbärtigen Alten in seiner Trappertracht hat, laut „Heidelberg. Ztg.", nicht geringes Aufsehen erregt, und zumal am Bahnhof hat sein Erscheinen einen wahren Menschenauflauf verursacht. Mit Liebenswürdigkeit und Freundlichkeit gab der greise Jägersmann, der schon seit zwei Jahrzehnten unter keinem Dache mehr geschlafen hat, auf alle neugierigen Fragen Antwort. Ein amerikanisches Ehepaar ließ es sich sogar nicht nehmen, den malerischen Alten mit seinen beiden Hunden auf der **photographischen Platte** festzuhalten. Der Dachsfranz ist, wie wir seinen Erzählungen entnehmen, ein **Italiener** und heißt Francesko Regali. Er hat im Jahre 1866 die Schlachten von Custozza und Villafranca mitgemacht und wurde durch drei Kugeln verwundet. Seither hielt er sich in Deutschland und zwar hauptsächlich in den badischen und württembergischen Unterlanden auf, seinen Unterhalt durch den erbitterten Krieg gegen Ratten, Marder und sonstiges räuberisches Kleinzeug sich redlich verdienend. Aeltere Heidelberger erinnern sich, daß Franz, der Dachsenmörder, vor mehr als 20 Jahren hier in der kleinen Mantelgasse längere Zeit gewohnt hat.

Δ **Tauberbischofsheim**, 16. Aug. Am letzten Sonntag nachts gegen 12 Uhr wurde ein in den 40er Jahren stehender Landwirt von Impfingen bei der hiesigen Tauberbrücke von 3 Burschen **überfallen**, bedeutend verletzt und seiner Barschaft von ca. 20 Mk. beraubt. Als der Tat verdächtig wurden 3 Burschen von hier ins Amtsgefängnis abgeführt.

⊙ **Vom Bauland**, 15. Aug. Die **Getreideernte** ist in der Gegend nunmehr beendet. Dieselbe ist in jeder Beziehung gut ausgefallen. Die **Kartoffeln** dagegen zeigen am Kraut eine Krankheit, ähnlich der Blattfallkrankheit bei den Reben. Auch die Kartoffelfäule tritt in stärkerem Grade auf, wohl veranlaßt durch die feuchte Witterung des heurigen Sommers.

♂ **Rheinhausen** (A. Bruchsal), 16. Aug. Die **Ernte** ist hier gut unter Dach gebracht worden, trotz der vielen Gewitterregen, die aber hier keinen großen Schaden brachten, mit Ausnahme der Halmfrüchte. Der Tabak läßt dieses Jahr nichts zu wünschen übrig und mit dem Einheimsen kann bald begonnen werden; leider ist nur wenig angepflanzt. Die Kartoffeln können weitere Nässe nicht mehr vertragen. Ueber Futtergewächse ist nichts zu klagen, auch gibt es ziemlich Obst mit Ausnahme von Zwetschgen. — Das **Schlachtvieh** ist immer noch im hohen Preis. Das Rindfleisch kostet jetzt 84 ₰ pro Pfund und Schweinefleisch 80 ₰; deshalb wird in vielen Haushaltungen Gemüse ohne Fleisch zubereitet.

$ **Baden-Baden**, 16. Aug. Die **Bäderfrequenz** betrug 49 142.

lb **Baden-Baden**, 16. Aug. Der verheiratete 58 Jahre alte **Schuhmacher** Hermann **Horn** hat sich in seinem Schlafzimmer erhängt. Das Motiv der Tat soll in Ehezwistigkeiten zu suchen sein. Horn war dem Trunke ergeben.

lb **Diersheim** (A. Kehl), 14. Aug. Viele Einheimische und zahlreiche Fremde folgten mit Interesse dem vornehm-künstlerischen Programm des letzten **Kirchenkonzerts**. Der instrumentale Teil umfaßte alt- und neuklassische Orgelstücke deutscher und französischer Meister, wie Bach, Widor, Saint-Saëns, Guilmant, vorgetragen von dem Kaiserlichen Musikdirektor Herrn **Rupp**-Straßburg. Ferner standen auf dem Programm Violinstücke mit Orgelbegleitung von Stradella und Beethoven, die Herr Lehrer **Kühlenthal** zu Gehör brachte. Zwei à capella-Chöre von Lützel und Dürrner unter Leitung des Herrn Hauptlehrers **Riemensperger**, zwei Sopranlieder von Hiller und Kienzel und zwei Tenorlieder (von Mendelssohn und Pressel) die Herr Hauptlehrer **Feuerstein** darboten, bildeten den vokalen Teil der Veranstaltung. Wie Herr **Rupp** an der Orgel, so verriet auch Herr **Kühlenthal** (ein Karlsruher Kind) in seinen Violinvorträgen (z. T. eigene Kompositionen) den feinfühligen Künstler. Herrn Riemensperger lernte man als gewandten Dirigenten und angenehmen Begleiter zu den Liedern von Frau Professor Dietz kennen. Allgemein gefielen die Lieder von Frau Professor **Dietz**, die über eine sehr gut geschulte Stimme verfügt. Auch die Tenorsoli des Herrn Hauptlehrers **Feuerstein** fanden liebenswürdige Aufnahme und künstlerisch anerkennenswerte Begutachtung. Die Kirchenkonzerte im Hanauerland werden auch weiterhin gepflegt werden.

× **Villingen**, 16. Aug. Die **Herbstübungen** der 56. Brigade im Bezirk nehmen am Montag ihren Anfang; heute traf die erste Einquartierung ein.

× **Dürrheim**, 16. Aug. Die Teilnehmer der **ärztlichen Studienreise**, etwa 150 Aerzte, **treffen am 12. September** hier zur **Besichtigung der Solbadanlagen** ein; **die Gäste werden** hier auch übernachten.

× **Niederschach** (Amt Villingen), 16. Aug. Der 54 Jahre alte **Bürgermeister Schuler** hier hat sich heute nacht in seiner Scheuer **erhängt**. Der Grund, der diesen in guten Verhältnissen befindlichen Mann zu dem Schritt trieb, ist Schwermut.

* **Wyhlen** (A. Lörrach), 16. Aug. Bei einem Steinaufzug verunglückte dieser Tage ein 20jähriger Italiener und mußte nach Basel in das Spital verbracht werden, wo er seinen **Verletzungen erlegen** ist.

‡ **Laufenburg**, 16. Aug. Die **Laufenburger Wasserkraftanlage** hat nun die **Genehmigung** der **beiderseitigen Regierungen** erhalten, und da die Finanzierung ebenfalls gesichert ist, wird noch im Laufe dieses Herbstes mit dem **Bau begonnen**. Die Genehmigung erstreckt sich auf die Ausnützung des Gefälles und der Wassermenge des Rheins zwischen Albbruck und dem Schäffigen unterhalb Laufenburg zum Zwecke der Kraftgewinnung. Das Minimum der zu erlangenden Kraft wird auf 50 000 Pferdekräfte taxiert. In den Schlußbestimmungen wird gesagt, daß die **Konzession** auf die Dauer **von 80 Jahren** erteilt wird. Nach Ablauf dieses Zeitraumes gehen die Wasserwerksanlagen, Stauwehr, auch mit den beweglichen Teilen, Turbinenhaus mit Unterbau, einschließlich der Rechen, Verschlußvorrichtungen und dergl., die Motoren ausgenommen, unentgeltlich in das Eigentum der beiderseitigen Staaten über, dergestalt, daß, falls ein Fortbetrieb im Wege der Verständigung nicht zu ermöglichen ist, jedem der beiden Staaten das Alleineigentum an dem auf seinem Gebiete liegenden Teile der Anlagen zusteht. Aus Gründen des öffentlichen Interesses behält sich die badische Regierung das Recht vor, die Genehmigung vor Ablauf der Gültigkeitsdauer zu widerrufen, jedoch nur gegen Gewährung einer angemessenen Entschädigung, die dem tatsächlichen Werte des Werkes entspricht. Die Unternehmer des größten Wasserwerkes am Rhein sind: die Firma Felten und Guillaume Karlswerke A.-G. in Mühlheim am Rh. und die Schweizerische Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft in Bern. Man hofft, das Werk in drei Jahren zu erstellen, wenn nicht ganz außerordentliche Hindernisse dazwischentreten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

☞ **Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe Karlsruhe 1906.** Bezüglich der **Fahrpreisermäßigung** für auswärtige Ausstellungsbesucher sind infolge unvollständiger Blättermeldungen verschiedentlich Mißverständnisse entstanden. Es sei daher nochmals besonders darauf aufmerksam gemacht, daß **einfache Fahrkarten**, die an Stationen der badischen Staats-, Lokal- und Nebenbahnen sowie der bayerischen und pfälzischen Bahnen gelöst sind, innerhalb 3 Tagen — den Lösungstag eingerechnet — nach Abstempelung in der Ausstellung zur freien Rückfahrt gelten und zwar nur dann, wenn sie an einem **Samstag** gelöst sind. Für Schnellzüge ist besonderer Zuschlag erforderlich.

⊙ **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Auf die heutige **Benefizvorstellung** für Herrn **Natzler** machen wir an dieser Stelle nochmals besonders aufmerksam. Morgen findet zum letzten Male in dieser Saison **„Der Rastelbinder"** als Volksvorstellung zu ermäßigten Preisen statt. Karten sind schon jetzt bei Geschw. Moos, Kaiserstraße 96, erhältlich.

hd **Berlin**, 16. Aug. (Tel.) Wie verlautet, wird die im Dezember zusammentretende **Kommission** zur **Verleihung** des **Friedens-Nobelpreises** sich vor allen anderen Kandidaten mit der Person des **Präsidenten der Vereinigten Staaten** befassen. Es gilt als höchst wahrscheinlich, daß der **Preis Roosevelt zuerkannt** wird, da seinem Verdienst der **Friede von Portsmouth** und die Vermeidung von Feindseligkeiten in der **Marokko-Affäre** zugeschrieben wird.

hd **Marburg**, 16. Aug. (Tel.) Anläßlich des **Besuches** der **französischen Aerzte und Professoren in Marburg** hielt Geheimrat von **Behring** einen **Vortrag** über seine neueste **Tuberkulose-Forschung**, wobei er folgendes ausführte: Es sei ihm **gelungen**, aus den Tuberkel-Bazillen **ein „Tulase"** genanntes **Präparat zu gewinnen**, das **von Kochschen Tuberkel-Bazillen prinzipiell verschieden** ist und mit dessen Hilfe es ihm **gelungen** sei, **Tiere gegen** eine **Infektion** von verulenten **Tuberkel-Bazillen zu schützen**. Die **Gewinnung eines Serums**, etwa ähnlich dem Diphterie-Serum sei bisher **nicht gelungen** und die **Möglichkeit** für die Gewinnung eines solchen sei auch für die Zukunft **zweifelhaft**. Es sei **nicht unmöglich**, daß es auch durch Verfütterung der Tulase **gelingen werde, Schutz- und Heil-Effekte zu erzielen.**

= **München**, 16. Aug. Kommerzienrat **Friedrich Hänle**, als **Gründer des Deutschen Theaters** einst viel **genannt, ist gestorben**. — Kammersänger **Eugen Gura** ist nach den „Münch. Neuest. Nachr." in Starnberg **besorgniserregend erkrankt**.

= **Salzburg**, 16. Aug. Am **Geburtshause der Mutter Mozarts** in St. Gilgen wurde heute eine **Gedenktafel** enthüllt. Die Festrede hielt Professor **Frisch**-Basel. Erzherzog Eugen wohnte der Feierlichkeit bei. Nachmittags fand die Generalprobe für das **zweite Konzert** statt. An Stelle des erkrankten Muck dirigierte lt. „Frkft. Ztg." **Richard Strauß**.

L. **Mailand**, 17. Aug. (Tel.) Im **russischen Pavillon** der hiesigen **Internationalen Ausstellung** bemerkte ein Polizeiinspektor **Brandgeruch**. Bei den daraufhin angestellten Nachforschungen wurde nahe der **Mittelhalle**, wo dem **Zaren** gehörige prachtvolle **Marmorvasen** von hohem Werte ausgestellt sind, eine mit **petroleumgetränkten brennenden Fetzen gefüllte eiserne Kiste** entdeckt. Das **Feuer** wurde **sofort gelöscht**. Unter dem **Verdacht** der **Täterschaft** wurden **4 russische Arbeiter verhaftet**, die in der Ausstellung beschäftigt sind.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 16. Aug. (Tel.) Heute vormittag wurde **die Tischlersfrau Seiffert** von der ledigen **Ida Schieritz** nach einem kurzen Streit **erschlagen**. Die Veranlassung hierzu boten **Klatschereien**, die von der Schieritz ausgegangen sein sollen.

= **Lyck**, 16. Aug. (Tel.) Im hiesigen Kreise wurde die **Maul- und Klauenseuche** amtstierärztlich festgestellt. Die Seuche ist wahrscheinlich durch die **russische Grenze eingeschleppt** worden. Zu ihrer Bekämpfung werden schleunigst die erforderlichen veterinärpolizeilichen Maßnahmen getroffen. Unter anderem wurde auch die Grenze für den Verkehr mit kleinen Fleischportionen, mit Geflügel auf dem Landwege, mit Heu und Stroh in losem Zustande, sowie mit Milch gesperrt.

= **Kiel**, 17. Aug. (Tel.) Wegen **Unterschlagung von 7000 ℳ Schiffsgeldern** ist gegen den früheren **Oberzahlmeister Linse vom Linienschiff „Weißenburg" Untersuchung eingeleitet**.

hd **Swinemünde**, 16. Aug. (Tel.) Im **Herrenbad** ist heute vormittag der **Propst Markwart aus Bromberg**, der **gestern** erst angekommen war, **ertrunken**.

= **Rudolstadt**, 16. Aug. Die **Rudolstädter Techniker** erlassen folgende **Bekanntmachung**: „Die geehrten Bewohner von Rudolstadt und Umgebung, besonders von Saalfeld und Blankenburg, werden darauf aufmerksam gemacht, daß hier mehrere **Friseur- und Anstreicher-Gehilfenvereine** bestehen, die **Kouleur tragen**: weiße, blaue, rote, grüne, graue Mützen und Farbenbänder. Da diese Leute von nicht eingeweihten Personen meistens für Studierende des Rudolstädter Technikums gehalten werden, ist es angebracht, darauf hinzuweisen, daß man bei eventuellen Vorkommnissen auf Vorzeigung der von der Direktion des Technikums und der Polizeiverwaltung unterschriebenen Ausweiskarte dringen möge."

)=(**Paris**, 15. Aug. Längs der **Pariser Boulevards** und **Avenues** gibt es **86 000 Bäume**, die der Squares wahrscheinlich mitgezählt: 26 000 Platanen, 14 000 Ulmen, 16 000 Roßkastanien, 6000 Ahorne, 4000 Akazien, 3000 Linden, 4000 Sykomoren usw., auch eine einzige Eiche.

D. **London**, 16. Aug. Während seines **Aufenthalts** in **Cowes verlor König Alfons** beim Baden **in der See** einen ihm sehr **wertvollen Ring** — ein Geschenk, das ihm von seiner **Frau** vor ihrer Vermählung gemacht wurde. Der Verlust wurde sofort bemerkt, der Ring konnte aber trotz aller Bemühungen nicht gefunden werden. Jetzt ist es einem **Fischerjungen** gelungen und wurde dieser, als er den Ring dem Könige übergab, von diesem auch wirklich **königlich belohnt**.

L. **New-York**, 16. Aug. Im Juli d. J. wurden nur 139 852 Pfund **Fleischkonserven** aus Chicago ausgeführt gegen 5 232 597 Pfund im Juli 1905. Der **Verlust** beträgt 440 000 Dollars. Die Ausfuhr in den ersten sieben Monaten 1906 betrug nur 28 788 778 Pfund, was gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine **Verminderung** von über 15 Millionen Pfund bedeutet.

hd **Newyork**, 16. Aug. Dem „Standard" wird gemeldet, daß es in der **Konsum-Genossenschaft St. Josef** in **Missuri**, die einen umfangreichen Schnittwarenhandel betreibt, zu **wüsten Auftritten** gekommen ist. Etwa **tausend Frauen versuchten** aus nicht bekannten Gründen das **Gebäude zu stürmen**. Nachdem die **Türen erbrochen** waren, wurde bei dem Gedränge **eine Frau niedergetreten und getötet**. Viele **Waren**

* **Eigeltingen**, 14. Aug. Heute fand durch Verbandsdirektor Stadler-Jestetten beim hiesigen **Vorschußverein** die **Geschäftsübergabe** an die neue Verwaltung statt.

* **Ueberlingen**, 16. Aug. In der Klasse der Höchstbesteuerten siegte die **liberale Liste**, so daß von 36 neu zu wählenden Bürgerausschußmitgliedern nun 23 der liberalen Partei angehören.

■ **Konstanz**, 16. Aug. Das **Großherzogspaar** ist heute mittag von Rorschach mit dem Dampfer auf der **Mainau** eingetroffen.

≈ **Vom Bodensee**, 16. Aug. Der **schweizerische Bundesrat** beabsichtigt, bei den benachbarten Regierungen eine internationale Konferenz anzuregen zur Besprechung der Frage, wie man gegen die **Zigeunerplage vorgehen** könne.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. August.

= **Die Tageslänge** nimmt im August schon recht bedeutend ab. Am 1. August ging unser Tagesgestirn 4 Uhr 20 Minuten auf und 7 Uhr 51 Minuten unter, am 31. August erst 5 Uhr 9 Minuten auf und schon 6 Uhr 51 Minuten unter. Die Sonne geht also am letzten August eine volle Stunde eher unter und eine volle Stunde später auf. Nur noch 13 Stunden 40 Minuten währt am letzten August der Tag.

□ **Lohnentschädigung.** Ueber die Bezüge der zu militärischen Uebungen einberufenen ständigen Arbeiter der **Staatseisenbahnverwaltung** wurde folgende neue Bestimmung getroffen: Arbeiter, die mindestens ein Jahr ununterbrochen im Dienste der Verwaltung beschäftigt sind, erhalten bei militärischen Uebungen von nicht mehr als 14 Tagen $^2/_3$ des Taglohnes bezw. Jahreslohnes, wenn sie verheiratet oder überwiegend Ernährer von Familienangehörigen sind. Bei länger als 14 Tage dauernden Uebungen wird der bezeichnete Teilbetrag des Tag- bezw. Jahreslohnes nur für die ersten 14 Tage bezahlt. Die Lohnzahlung im angegebenen Umfange findet statt, gleichgültig, ob der Einberufene eine Familienunterstützung nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 10. Mai 1892 bezieht oder nicht. Die Zahlung der Lohnentschädigung erfolgt also unbeschadet der Wohltaten dieses Reichsgesetzes. Die Anweisung des Lohnteils hat durch die die Taglöhne anweisende Dienststelle zu geschehen; die Verrechnung erfolgt auf den Taglohnzetteln und zwar unter den gleichen Paragraphen wie die Taglöhne selbst.

▲ **Anwaltsgehilfentag. Der 5. Verbandstag des Verbandes badischer Anwaltsgehilfen-Vereine**, der am 11. und 12. d. M. in Karlsruhe stattfand, nahm bei gutem Besuch einen sehr zufriedenstellenden Verlauf. Anwesend waren 51 Delegierte, die sämtliche badischen Landgerichtsbezirke vertraten. Als Gast war der Vorsitzende des bayr. Verbandes, Herr Kollege G. Weigel aus Augsburg, erschienen. Nachdem ein am Samstag (11. Aug.) im Lokal „zum Landsknecht" stattgefundenes Bankett bei bester Stimmung den Verbandstag eingeleitet hatte, nahmen die eigentlichen Verbandsverhandlungen am darauffolgenden Sonntag pünktlich um 9 Uhr vormittags im gleichen Lokal ihren Anfang. Die Tagesordnung konnte glatt abgewickelt werden. Der vom 2. Vorsitzenden erstattete Jahresbericht gewährte eine weitgehende Uebersicht über die vielseitige Tätigkeit des Verbandes im abgelaufenen Geschäftsjahre. Von den eingelaufenen Anträgen fanden folgende Annahme: 1. Wahl einer Kommission zur Prüfung und Vorbereitung der Frage einer in Baden durchzuführenden Gehilfen- und Lehrlingsprüfung. 2. Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages. 3. Die vorgeschlagene Aenderung der Verbandssatzung nebst Statut für die Unterstützungskasse und des Stellenvermittelungswesens. 4. Die Gründung des Süddeutschen Bundes der Rechtsanwaltsgehilfen-Verbände (Interessengemeinschaft der bayrischen, württembergischen und badischen Kollegen). Ebenso wurde das Abonnement auf das bisher bezogene Fachorgan angenommen. Der Pensions- und Hinterbliebenenversorgung soll künftig ein besonderes Augenmerk gewidmet und bis zum nächsten Verbandstag Material gesammelt werden, um eventl. auch dieser Frage näher treten zu können. Die Vorstandswahl hatte die einstimmige Wiederwahl der alten Vorstandsmitglieder zum Ergebnis. Nur der Heidelberger und der Offenburger Vertreter wurden neu gewählt. Die Kassenverhältnisse und der Mitgliederstand hatten eine erfreuliche Zunahme aufzuweisen. Als Ort des nächsten Verbandstages wurde Mannheim bestimmt. Nach Erledigung einiger weiterer aber untergeordneter Fragen konnten die Verbandsverhandlungen um 2 Uhr nachmittags geschlossen werden. Ein fröhliches Beisammensein am Nachmittag im Stadtgarten, eine Abendunterhaltung im Café Nowack mit Musik, Gesangsvorträgen und Tanz und am nächstfolgenden Tag ein Ausflug in das schöne Albtal nach Marxzell beschlossen den diesjährigen Verbandstag.

Aus den Nachbarländern.

= **Göppingen** (Württ.), 16. Aug. In **Großeißlingen** wurde gestern der Güterbeförderer **Maurer** durch einen Rangierwagen erfaßt, **überfahren** und **entsetzlich verstümmelt.**

* **Großbottwar** (Württ.), 16. Aug. Einen **wertvollen Fund** machte der Weingärtner Jakob Hahn. Mit Verbessern seiner Scheunentenne beschäftigt, fand er in unbeträchtlicher Tiefe in einem alten Hafen wohlgeborgen 165 Stück **alte Silbermünzen** in der Größe von einem 2 Pfennig-Stück bis zu einem 5 Mark-Stück. Die Geldstücke sind lt. „Schwarzw." mit den Jahreszahlen 1658, 1691 und 1694 versehen.

* **Aus der Pfalz**, 15. Aug. Die **Honigernte** in der Pfalz ist, wie der „Frkf. Ztg." berichtet wird, diesmal **gleich Null** und wohl eine der schlechtesten, die je da waren. Es **gelingt nicht** einmal den **Winterbedarf** für die **Bienenvölker einzubringen**, sodaß mit Zuckerlösung nachgeholfen werden muß.

= **Asselheim**, 15. Aug. Ein **tötlicher Unfall** ereignete sich gestern auf der hiesigen Ortsstraße. Als der 24 Jahre alte Dienstknecht Joh. **Korell** von Guntersheim mit einem Zweispännerfuhrwerk seines Dienstherrn die sehr abschüssige Ortsstraße hinunter fahren wollte, brach ein Glied der Kette, an welcher der Hemmschuh befestigt war, so daß die **Pferde** den Wagen nicht zu halten vermochten und in **wilder Flucht** davon rannten. Korell, der die Pferde am Zügel führte, wurde **mitgerissen**, wobei er an einer Straßenbiegung derartig zwischen ein Haus und den Wagen eingeklemmt wurde, daß ihm der **Brustkorb eingedrückt** und andere schwere Verletzungen zugefügt wurden. Der Bedauernswerte **verstarb** bald nach der Einlieferung.

= **Straßburg**, 17. Aug. (Tel.) Bei einem Ausflug **ermordete** der **Hirt Fricker** in Machern seine **Ehefrau durch Messerstiche.**

* **Stein a. Rh.**, 15. Aug. Der kürzlich erwähnte **Hauseinsturz** scheint **weitere Folgen** haben zu sollen; ein **Nachbarhaus** mußte bereits **geräumt** werden, weil es verdächtige Risse zeigt.

Gerichtszeitung

§ **Heidelberg**, 16. Aug. Die Ferienstrafkammer **verurteilte** den früheren Rentamtmann der Freiherrlich von Gölerschen Grundherrschaft in Sulzfeld, Richard **Roller** von Heilbronn, wegen Untreue, Unterschlagung und Urkundenfälschung zu 3 **Monaten Gefängnis**. Der Staatsanwalt hatte 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, 1600 ℳ Geldstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für ein Jahr beantragt.

= **Kiel**, 16. Aug. Der **Kaiser** hat **fünf Heizer** des Linienschiffes **„Braunschweig"**, die wegen militärischen Aufruhrs und gemeinsamen Angriffs auf einen Unteroffizier zu **5jähriger Zuchthausstrafe** verurteilt worden waren, zu der gleichen **Gefängnisstrafe begnadigt.**

Die bayerische Spieleraffäre vor dem Kriegsgericht.

I.

(Unb. Nachdr. verb.) S. u. H. **Landau** (Pfalz), 16. Aug.

Der erste Akt des bayerischen Spielerdramas, das durch den Selbstmordversuch des Grafen Max **von Preysing** in Florenz in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion gerückt wurde, spielt sich morgen vor dem hier stationierten Kriegsgericht der 3. Bayerischen Division ab, vor dem sich der Leutnant im 3. Bayerischen Cheveauxlegers-Regiment Kurt **Mühe** aus Dieuze in Lothringen unter der Anklage der dienstlichen **Falschmeldung** und des versuchten Betruges zu verantworten hat.

Bekanntlich gilt Leutnant **Mühe** als der Schöpfer der vielbesprochenen Spielabende in der kleinen Garnisonstadt Dieuze sowie in dem „Jungadeligen Klub" in München, bei denen sich „Kavaliere" des Hochadels nicht nur Bayerns, sondern auch Oesterreichs, Preußens und ferner reiche bürgerliche Kauf- und Sportsleute zusammenfanden, um nicht nur am Spiel, sondern auch an interessanten Bällen in dekolletierten Kostümen teilzunehmen, wobei sie von Wucherern und Künstlerinnen gerupft wurden. Es kommen dafür Offiziere, Kavaliere und Wucherer in München, Metz, Straßburg usw. in Betracht. Die Untersuchung hat ergeben, daß Leutnant **Mühe** mit der „Bank" auch auf Reisen ging und in vornehmen Hotels spielslustige Kavaliere um sich scharte. Es galten Einsätze in bar und Wechsel. Zweimal wurden dabei auch zwei Künstlerinnen, welche die Geliebten von zwei Kavalieren waren, ausgespielt.

An diesen Spielabenden hat sich nun neben dem Grafen Max **von Preysing**, dem Sohn des verstorbenen bayerischen Zentrumsführers Grafen Konrad Preysing, auch, soweit die Spielabende in Dieuze abgehalten wurden, der Herzog **Ludwig Wilhelm von Bayern**, ein Sohn des Herzogs Dr. Karl Theodor von Bayern, beteiligt, der mit Leutnant Mühe zusammen im gleichen Regiment in Dieuze diente und diesem wiederholt mit Geldmitteln zu Hilfe kam. Dabei soll **Mühe** unwahre Angaben über seine Vermögensverhältnisse gemacht und den Herzog mehrfach zu **Bürgschaften** bewogen haben, indem er ihm falsche Angaben über die Schulden machte, die ein Onkel Mühes früher bezahlt hatte. Ferner soll er das von dem Herzog erhaltene Geld nicht vollständig zur Deckung laufender Schulden verwendet und über seine Verpflichtungen seinem Kommandeur falsche dienstliche Meldungen erstattet haben.

Als dann s. Zt. **Graf von Preysing** in der Aufregung über eine verunglückte Spekulation in italienischen Bergwerksaktien in Florenz zum Revolver griff und damit das Leben und Treiben in den jungadeligen Kreisen Bayern aufdeckte, begab sich der am meisten bloßgestellte Leutnant **Mühe** in das Sanatorium „Neu-Wittelsbach" in München. Dort wurde er jedoch auf Antrag seines Regimentskommandeurs festgenommen und nach Landau in die Untersuchungshaft abgeführt, in der er sich heute noch befindet. Nachdem man zunächst beabsichtigt hatte, die ganze Spieleraffäre, in der auch die Diva des Münchener Ueberbrettls Mary **Irber** eine wenig angenehme Rolle spielt, in **München** zu verhandeln, hat man sich inzwischen entschlossen, wenigstens die militärische Seite der Sache abzutun, um festzustellen, welche etwaigen Konsequenzen die bayerische Militärbehörde aus der Affäre zu ziehen hat. Allem Anscheine nach wird es dabei wie s. Zt. beim hannoverschen Spielerprozeß, dem Prozeß gegen den „Klub der Harmlosen" in Berlin und dem Bilse-Prozeß nicht ohne umfangreiche Verabschiedungen usw. abgehen.

Zu der morgigen Verhandlung sind zahlreiche Mitglieder jener Spielabende, unter ihnen Herzog **Ludwig Wilhelm**, Frhr. v. **Griesenbeck**, Graf **Preysing** und verschiedene Verwandte des Leutnants **Mühe** als Zeugen geladen. Wir werden über die Verhandlungen berichten.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 16. Aug. **Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes.** Anwesend waren 17 Fleischverkäufer, welche verkauften: das Kuhfleisch zu 60—64, Rindfleisch 70—80, Schweinefleisch 76—84, Kalbfleisch 80—90, Hammelfleisch 56—90 Pf. das Pfund. — **Marktpreise in der Zeit vom 12. Aug. bis 18. Aug.** 1. **Viktualien:** 500 Gr. Ochsenfleisch 82—00, Rind(Kuh)fleisch 60—80, Hammelfleisch 70—90, Schweinefleisch 88—00, Geräuchertes Fleisch 1.—, Kalbfleisch 87—00 Pf.; 450 Gr. Weißbrot 18, 1400 Gr. Schwarzbrot 42 Pf.; 1 Kilo Weißmehl 40, Schwarzmehl 34 Pf., 1 Kilo Erbsen 38—00, Bohnen 40—00, Linsen 72 Pf.; 1 Kilo Java-Reis 55—00, Gerste 45, Gries 40 Pf.; 50 Kilo Kartoffeln 3.00 M.; 500 Gr. Butter 1.20, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 20, 6 Eier 36—00, 1 Liter saurer Rahm 80 Pfg. 2. Sonst. Naturalien: 4 Ster Buchenholz 60.—, Tannenholz 48.— M.; 50 Kilo Heu 3.25, Stroh 2.50, 3. Fische: 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 0.60, Hecht 1.20, Bresen 0.60, Milben 0.60, Karpfen 1.20, Schleien 1.30, Rotaugen 0.40, Koretsch 0.50, Rheinzander 1.30, Barben 0.80.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Im Verkehr standen heute: Zuckerfabrik Waghäusel-Aktien zu 108,50%. Sonst waren von Industrie-Aktien begehrt: Verein Deutscher Oelfabriken zu 132,30%, Kostheimer Cellulose zu 240%, Süddeutsche Draht-Industrie zu 148,50% und Süddeutsche Kabelwerke zu 143,50%.

Mannheimer Getreidebericht vom 16. Aug. Der Markt ist ruhig bei nachgiebigen Preisen. Die heutigen Notierungen sind: Nr. 2 Hard Winter-Weizen 132.00—000.00, Nr. 2 Red Winter-Weizen 127.00—000.00, 79 Ko. Ungarsaat 133.00—000,00, Ulka 9 Pud 20 130.50—000.00, Ulka 9 Pud 25 131.50—000.00, Ulka 9 Pud 30 133.00—000.00, Ulka 9 Pud 35 135.50—000.00, Ulka 10 Pud 000.00—000.00, La Plata-Mais Rye terms 96.50—00.00, Donau-Mais 95.50, Russ. Roggen 9 Pud 10/15 108.00—000.00, Russ. Gerste 59/60 Ko. 98.00—00.00, Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 108.00—130.00. Alles per 100 Kilo cif Rotterdam.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Verkauft wurde eine Partie von einigen 100 Ztr. Bad. Hagelschneidtabak zu 34 ℳ unversteuert von einem Spekulanten an einen Händler. Rippen unverändert.

Konkurse in Baden.

Lahr. Vermögen des Müllers Johannes **Jäger** in Schutterzell. Rechtsanwalt Gugel in Lahr Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 1. September 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 12. Sept. 1906, vormittags 9 Uhr.

Ettenheim. Vermögen des Wirts Karl Rüde in Kappel a. Rh. Konkursverwalter Rechtsagent Fehr in Kenzingen. Konkursforderungen sind bis zum 29. August 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 11. Sept. 1906, vormittags 10 Uhr.

Radolfzell. Vermögen des Baumeisters Anton **Schächle** jun. in Singen. Konkursverwalter Rechtsanwalt Bohl hier. Konkursforderungen sind bis zum 22. September 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 3. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 17. Aug. Für die **Mittelmeerreise des Kaisers** im **Frühjahr 1907** wurde dem „B. T." zufolge wiederum der **Postdampfer „Hamburg"** der Hamburg-Amerika-Linie **gechartert.**

hd **Regensburg**, 16. Aug. Der **Bischof von Regensburg, Ignatius von Senestrey**, ist heute nacht nach zweitägiger Bewußtlosigkeit im Alter von 88 Jahren **gestorben.**

= **Paris**, 16. Aug. Die Gesandtschaft von **Columbien** gibt bekannt, daß der **Ministerrat** von Columbien **einstimmig** den von dem **Gesandtschaftsposten** bei den **Vereinigten Staaten** kürzlich **abberufenen Mendoza Perez** für einen **Vaterlandsverräter erklärt** hat. Diese Erklärung findet ihren Grund darin, daß **Mendoza** über die zwischen **beiden Ländern** schwebenden **Verhandlungen Veröffentlichungen** gemacht hatte.

= **Newyork**, 17. Aug. In **Havanna wurde ein Komplott zur Ermordung des kubanischen Präsidenten Palma entdeckt. Palast und Schatzamt werden streng bewacht. Alle Vorsichtsmaßregeln sind getroffen. Kallistro**, Garcias Sohn, sowie andere **Führer der Revolutionspartei, werden überwacht.**

Kaiser Wilhelm und König Eduard.

= **Homburg**, 17. Aug. Der **englische Botschafter** Sir Frank **Lascelles** bezeichnete das **Resultat** der **Monarchenbegegnung** in Cronberg **im Sinne eines guten Einvernehmens** zwischen **beiden Völkern** als einen **bedeutenden Erfolg.** Diese Auffassung teilen alle Persönlichkeiten, die in die **Einzelheiten** der **Entrevue** eingeweiht sind. B. L.-A.

= **Kassel**, 16. Aug. Der **Kaiser** ist nach 6 Uhr auf Schloß **Wilhelmshöhe** wieder **eingetroffen.**

= **Marienbad**, 16. Aug. Der **König von England** ist mit Gefolge heute nachmittag um 5 Uhr 36 Minuten hier **angekommen.**

hd **Marienbad**, 17. Aug. **König Eduard** wurde bei seinem Eintreffen in **Marienbad** am **Bahnhofe** von dem hier gleichfalls zur Kur weilenden englischen Kabinettschef **Campbell Bannerman** empfangen, mit dem er eine **lange und lebhafte Unterredung** hatte.

Preßstimmen.

hd **London**, 16. Aug. Die **herzliche Aufnahme**, welche König Eduard in Cronberg gefunden hat, erregt hier lebhafte **Befriedigung.** Die leitenden Blätter drücken die bestimmte Zuversicht aus, daß die **Monarchenbegegnung** zur Verstärkung der **freundschaftlichen Beziehungen** beider Länder und zur Wahrung des **Weltfriedens** beitragen werde, selbst wenn bei **Abwesenheit** des verantwortlichen englischen **Ministers des Aeußern** selbstverständlich keine definitive Abmachungen getroffen worden seien.

hd **Paris**, 16. Aug. Unter den Morgenblättern sind es vornehmlich die der **Regierung nahestehenden Zeitungen**, welche die große **Bedeutung** des **Friedrichshofer Tages** würdigen. Man dürfe, wenngleich augenblicklich nur **Vermutungen** über die zwischen **Deutschland** und **England** schwebenden **Verhandlungen** gestattet seien, sich im Interesse der Erhaltung des **europäischen Friedens** allgemein freuen, daß diese freundliche **Aussprache** überhaupt möglich geworden ist.

= **Rom**, 17. Aug. Die **italienische Presse** meint, daß die **Entrevue** in **Cronberg** einen **Akkord** zwischen **Deutschland und England** nach sich ziehen werde. Der gestrige Tag bedeute eine **neue Garantie** für den **Weltfrieden.** (B. T.)

Die Kolonial-Affären.

hd **Berlin**, 17. Aug. Seine neuliche **Angabe** über **widerrechtliche Verwendung** von zu **Straßenbauten** bestimmten **Geldern** für den **Bau eines neuen Gouvernementsgebäudes** in **Kamerun** durch den **Exgouverneur v. Puttkamer** ergänzt der **„Vorwärts"** heute dahin, daß 20 000 ℳ für dieses **Gebäude ausgeworfen** worden seien. In **Wirklichkeit** sollen aber, wie sich aus den in amtlichem Besitz befindlichen Abrechnungen ergeben soll, nicht weniger als 200 000 ℳ **dafür verwendet** worden sein. Bemerkt zu werden verdient noch, daß die **Kosten** des zu dem hoch im Gebirge gelegenen Gouvernementsgebäude führenden **Bergweges** ganz erhebliche gewesen sein müssen. Diese Straße, die für den **Handelsverkehr nicht in Frage** komme, werde als

---

wurden aus den Regalen **herausgerissen** und **vernichtet.** Es gelang der **Polizei** nur mit Mühe, die erregten **Frauen** aus dem Gebäude zu **vertreiben**, und das Geschäft zu schließen.

= **El Paso** (Texas), 16. Aug. (Tel.) In **Chihuahua** (Mexiko) wurden über 30 **Arbeiter** und einige amerikanische Werkführer durch die **Explosion** eines mit **Dynamit beladenen Wagens getötet.**

Der Bierkrieg.

✍ **Mannheim**, 16. Aug. Der „M. G.-A." **bestreitet** die Nachricht, daß die **Brauereien** von **Mannheim** und Umgebung beabsichtigen, eine **Erhöhung des Bierpreises** eintreten zu lassen.

= **Hamburg**, 16. Aug. (Tel.) Eine heute hier abgehaltene, von etwa 2000 **Personen** besuchte **öffentliche Versammlung** der **Wirte** von **Hamburg, Altona** und **Wandsbeck** und Umgegend **erklärte sich** sowohl im Prinzip als auch in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage der Gastwirte **gegen jede Erhöhung der Bierpreise** und **lehnte jeden Aufschlag ab.** Ein **Aktionskomitee** wurde **beauftragt**, die **Brauereien aufzufordern**, binnen 8 Tagen ihre **Forderungen zurückzuziehen.**

Arbeiterbewegung.

[] **Pforzheim**, 16. Aug. Wie der „Volksfr." erfährt, hat der hiesige **Arbeitgeberverband** in einer Versammlung beschlossen, auf der Grundlage der vom Metallarbeiterverband und dem Graveurverband eingereichten **Forderungen** der **Fasser, Graveure, Ziseleure** und **Goldarbeiter** in **Verhandlungen** zu treten. Zu diesen Verhandlungen soll auch der christlich-soziale Metallarbeiterverband herangezogen werden. Damit würde Aussicht für eine friedliche Erledigung der Angelegenheit vorhanden sein.

= **Bochum**, 17. Aug. (Tel.) Die **Zementfabrik „Rheinisch-westfälische Zementindustrie"** engagierte eine Anzahl **schlesischer Arbeiter.** Bei **Ankunft** derselben wurden sie von **einheimischen Arbeitern umzingelt**, von welchen sie mit **Stockschlägen** und **Steinwürfen** traktiert wurden, so daß die **Ankömmlinge genötigt** waren, nach **Neu-Bochum zurückzukehren.** Am Abend wurden sie dann von einer **starken Polizeieskorte** nach der **Fabrik geleitet.** Einige an dem **Krawall** beteiligte **Arbeiter** wurden **verhaftet.**

= **Breslau**, 16. Aug. Die Breslauer „Volkswacht" meldet: In dem **Prozeß** wegen des **Krawalls** auf dem **Striegauer Platz** ist die **Anklageschrift gegen 46 Arbeiter**, eine **Arbeiterin** und eine **Hebamme** jetzt **zugestellt.** Die Anklage lautet auf **wörtliche und tätliche Beleidigung** von Arbeitswilligen und Schutzleuten, **Widerstand** gegen die Staatsgewalt, **Ungehorsam usw., 113 Belastungszeugen** sind geladen, denen die Verteidigung fast **150 Gegenzeugen** gegenüberstellt. Nur fünf Angeklagte sitzen noch in Haft.

= **Troppau**, 16. Aug. (Tel.) Im Industriegebiete von **Bielitz-Biala** wurde die **Aussperrung** der **Textilarbeiter** heute **beendet** und die **Arbeit wieder aufgenommen.** Nur in 4 **Fabriken** der Stadt Bielitz wird wegen noch bestehender Differenzen **nicht gearbeitet.**

= **Zürich**, 16. Aug. Die **Regierung hat heute das infolge der Arbeiterunruhen aufgebotene Militär entlassen.**

Unwetter.

= **Aus der Pfalz**, 16. Aug. In **Leimersheim** riß bei dem gestrigen **Gewitter** der **Sturm** die **neugebaute Scheune** des Landwirtes Damm nieder und begrub den Taglöhner Philipp **Klauß**, der vor dem Wetter in der Scheune Schutz gesucht hatte, **unter den Trümmern.** Klauß wurde **tötlich verletzt** aufgefunden. — In **Gommersheim** wütete der Sturm derart, daß **ganze Baumalleen umgerissen** und **Erntewagen auf der Straße umgeworfen** wurden.

= **Trier**, 17. Aug. (Tel.) 15 **Kinder**, die vor einem **Unwetter** in einem Heiligenhäuschen Schutz suchten, wurden durch **Blitzschlag verletzt.**

= **Raesfeld** (Kreis Borken), 16. Aug. Die **goldene Hochzeitsfeier** der Eheleute **Elkan** ist dadurch jäh unterbrochen worden, daß der **Blitz** in das Haus einschlug, in dem eine **Gesellschaft** von 60 **Personen** versammelt war. 25 **Personen wurden betäubt**, konnten aber, ohne erheblichen Schaden zu erleiden, ins Freie geschafft werden. Das **Haus brannte bis auf den Grund nieder.** (Kln. Ztg.)

Unfälle in den Bergen.

= **Innsbruck**, 16. Aug. Der Salzburger Tourist **Jesner** ist vom Gurpitscheck bei Tamsweg **abgestürzt**; er wurde **schwer verletzt** und ist kurz darauf **gestorben.**

Der Bahninspektor **Hermann** aus Würzburg ist lt. „Frkft. Ztg." beim **Edelweißpflücken** im **Vennatal** vor den Augen seiner Frau **abgestürzt**: er [illegible] **verletzt.**

die einzige bezeichnet, die sich überhaupt in brauchbarem Zustande befinde.

hd. Berlin, 17. Aug. Ein Ermittelungsverfahren wegen Vergehen gegen den Arnimparagraphen (Verletzung der Amtsverschwiegenheit eines Beamten im Dienste des Auswärtigen Amtes) ist, der „Freis. Ztg." zufolge, unlängst von der Staatsanwaltschaft gegen den früheren Kolonialdirektor Dr. Stübel und den Geh. Legationsrat von König aus der Kolonialabteilung eingeleitet worden. Nachdem mehrere Versuche, den Reichskanzler zu einem Einschreiten zu bewegen, erfolglos gewesen waren, wurde unter dem 7. Juli der Staatsanwaltschaft am Landgericht 1 Kenntnis davon gemacht, daß Kolonialdirektor Dr. Stübel am 15. März einem Zentrumsabgeordneten eine von dem Geh. Legationsrat von König verfaßte Aufzeichnung aus den Akten des Auswärtigen Amtes übergeben habe.

Weiterhin war unter dem 20. Juli an den Justizminister Beseler eine Eingabe des Inhalts gerichtet worden, daß Abg. Erzberger bei seiner eidlichen Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter am 10. Juli höhere Beamte der Kolonialabteilung und andere Reichsbehörden genannt habe, die ihm wiederholt privatim über dienstliche Angelegenheiten des Auswärtigen Amtes Mitteilungen gemacht haben. Der Untersuchungsrichter habe aber abgelehnt, diese speziellen Angaben Erzbergers zu Protokoll zu nehmen, da sich das Verfahren nicht gegen höhere Beamte richte.

In einer Eingabe an den Justizminister wurde die Notwendigkeit nachgewiesen, das Verfahren auch gegen die höheren Beamten auszudehnen. Darauf habe der Präsident und der Erste Staatsanwalt des Berliner Landgerichts 1 unter dem 11. August eine Antwort erteilt, daß auf die Anzeige vom 7. Juli bereits die Ermittelungen eingeleitet wurden. Desgleichen werde die Staatsanwaltschaft prüfen, ob die Aussagen des Abg. Erzberger einen Anlaß zu einem strafrechtlichen Einschreiten bieten.

hd Berlin, 17. Aug. Einer hiesigen Korrespondenz zufolge hat das Reichsschatzamt jetzt Veranlassung genommen, in eine Nachprüfung der Angelegenheit Tippelskirch und Co. einzutreten.

* * *

= Berlin, 16. Aug. Der „Berl. Lok.-Anz." meldet: Reichskanzler Fürst von Bülow beschied den Geheimen Legationsrat Dr. Hamman zu sich nach Norderney, um vor seiner Abreise nach Kassel noch dessen Vortrag entgegenzunehmen. Geheimrat Hamman ist heute früh dort angekommen.

= Norderney, 16. Aug. Der Reichskanzler Fürst Bülow ist heute abend nach Schloß Wilhelmshöhe abgereist.

Rücktritt des Ministers v. Podbielski?

hd Berlin, 16. Aug. Wie die „Staatsbürger-Zeitung" erfährt, hat der Kaiser den preußischen Landwirtschaftsminister Herrn von Podbielski infolge der Verwicklung desselben in die Tippelskirch-Affäre zur Einreichung seines Abschiedsgesuches aufgefordert. Sein Rücktritt sei infolgedessen bereits beschlossene Sache. Als sein Nachfolger gilt in erster Linie der frühere Leiter der Reichskanzlei, Unterstaatssekretär von Conrad, neben welchem auch Graf Schwerin-Löwitz genannt wird.

Auch die „Deutsche Tageszeitung" verzeichnet mit anderen Blättern die Meldung, daß der Rücktritt des Landwirtschaftsministers von Podbielski demnächst bevorstehe.

= Berlin, 17. Aug. Gegenüber der Nachricht verschiedener Parteiblätter, der Kaiser habe den Landwirtschaftsminister aufgefordert, seine Entlassung zu nehmen, ist der „Lokalanzeiger" von dem auf seinem Gute Dalmin weilenden Minister Podbielsky ermächtigt mitzuteilen, daß ihm bis zur Stunde weder von einer solchen Aufforderung Seiner Majestät etwas bekannt sei, noch daß er sein Abschiedsgesuch eingereicht habe.

Vom Balkan.

= Konstantinopel, 15. Aug. Der deutsche Botschafter Frhr. Marschall von Bieberstein ist von seinem Urlaub hierher zurückgekehrt.

= Konstantinopel, 15. Aug. Nach offiziellen Versicherungen ist der Zustand des Sultans fortdauernd gut.

= Konstantinopel, 16. Aug. (Wiener Korr.-Bureau.) Aus Sasa (Bezirk Kotsona, Wilajet Uesküb) wird ein Zwischenfall gemeldet. Am Samstag wurde anläßlich der von einer gemischten Kommission vorgenommenen Untersuchung ein türkischer Leutnant auf bulgarischem Boden von bulgarischen Offizieren niedergemacht. Die bulgarischen Truppen hätten, wie es heißt, die Grenze überschritten, die türkische Abteilung eingeschlossen und eine Höhe besetzt.

Die antigriechischen Demonstrationen in Bulgarien.

= Konstantinopel, 15. Aug. (Wien. Korr.-Bur.) Die Nachrichten über die Katastrophe in Anchialo haben im rumelischen Patriarchat eine niederschmetternde Wirkung ausgeübt. Heute versammelten sich die Synode und der Laienrat zu einer gemeinsamen außerordentlichen Sitzung und beschlossen, eine hochernste, energische Protestnote, die eine Satisfaktion und Herstellung des Status quo fordert, an die Pforte und die Großmächte zu richten. Die Protestnote wurde heute nachmittag von einer Deputation von Mitgliedern der Synode dem Großwesier überreicht. Der Großwesier erklärte, noch keine offizielle Kenntnis zu haben; er versprach aber, sein möglichstes zu tun. Eine gleiche Protestnote soll Patriarch Joachim morgen persönlich dem Doyen der Botschafter überreichen.

Einzelne Flüchtlinge aus Anchialo treffen nach und nach ein. — Türkische Nachrichten aus Athen melden, daß zwei griechische Banden neuerlich die Grenze überschritten haben und daß die griechische Regierung infolge der antigriechischen Ereignisse in Bulgarien ihrerseits nichts gegen die Ueberschreitung der Grenze tue.

= Konstantinopel, 15. Aug. Die Vorgänge in Bulgarien erregen die hiesige griechische Bevölkerung auf das Aeußerste. Die Niederbrennung der Stadt Anchialo und die Hinmetzelung in Burgas und Jamboli hat den übelsten Eindruck hier gemacht. Es verlautet, daß die griechische Regierung den Beistand und die Einrückung türkischer Truppen in Bulgarien verlangt hat. Eine ungünstige Einwirkung auf die Verhältnisse in Mazedonien ist wahrscheinlich. (Frkf. Ztg.)

= Sofia, 16. Aug. In Anchiola arbeitet mit besonderem Eifer eine Gerichtskommission, die außer den Bischof Wassilios und fünf griechischen Geistlichen noch 34 Demonstranten verhaften ließ. Die Polizei verhaftete lt. einer Meldung der „Frkft. Ztg." eine geheime Gesellschaft, gegründet von dem griechischen Geistlichen Athanas Gheorgiew, der mit griechischen Flüchtlingen die Einäscherung des anchiolaer Klosters Sankt Georg geplant hatte.

Die Untersuchungskommission in Anchialo gestattet niemandem den Einlaß in das Städtchen. Die Zahl der niedergebrannten Häuser beträgt ungefähr 900. — Der Bischof Wasilios verweigerte bis jetzt jede Aussage.

= Sofia, 17. Aug. Gestern haben in mehreren Provinzstädten antigriechische Versammlungen stattgefunden, die ohne Zwischenfall verlaufen sind. Alle griechischen Häuser sind militärisch bewacht.

In Scaminaca und Kornbad besetzten die Bulgaren die griechischen Kirchen, die vorher von den Griechen geräumt worden waren.

Für die große bulgarische Versammlung am Sonntag in Philippopel sind strenge militärische Maßnahmen getroffen worden, trotzdem haben die meisten griechischen Familien fluchtartig die Stadt verlassen. Alle griechischen Kaufläden und Etablissements sind geschlossen.

hd Athen, 16. Aug. Gestern fand hier eine Demonstration der ganzen Bevölkerung gegen die Gewalttaten statt, die von Bulgaren und Griechen verübt wurden. Eine ungeheure Menschenmenge durchzog mit Trauerabzeichen unter feierlicher Stille die Hauptstraßen. In der ganzen Stadt waren die Läden geschlossen und mit der Inschrift versehen: Aus nationaler Trauer!

Aus Marokko.

= Tanger, 17. Aug. Die ganze Stadt ist in Aufregung. Anläßlich der Ankunft des neuen Stadtgouverneurs haben Anhänger Raisulis vor den Stadttoren Andscheraleute angegriffen, wobei 6 derselben getötet wurden. Die Behörden ordneten Schließung der Stadttore an. Alle Häuser und Kaufläden sind geschlossen. Der Gouverneur verfolgte die Angreifer und schlug sie nieder.

Einige Landstreicher suchten mit den Rebellen gemeinsame Sache zu machen. Einer von ihnen griff den Gouverneur an, wurde aber festgenommen und sofort enthauptet. Sein Kopf wurde auf einem Bajonett durch die Stadt getragen.

M. Köln, 17. Aug. Gegenüber den widersprechenden Meldungen von den fremdenfeindlichen Unruhen in Tanger erhält die „Kln. Ztg." ein Telegramm aus Tanger, welches die Vorgänge wie folgt wiedergibt:

Gestern morgen traf aus Fez mit 500 Soldaten der neue Pascha von Tanger, bisher Gouverneur von Tetuan, in Tanger ein. Mit einer starken Truppe von Andscheraleuten, welche angeblich nach Tanger gekommen waren, um dem neuen Pascha zu huldigen, kamen auch Angehörige der Sippe Uledschott, welche durch zahlreiche Mordtaten berüchtigt und für vogelfrei erklärt worden waren.

Beim Betreten des äußeren Marktes feuerte einer dieser Uledschotts ohne weiteres auf einen Soldaten Raisulis und tötete ihn. Der sofort benachrichtigte Chalifa Raisuli ließ auf die Uledschotts und deren Begleiter schießen.

Während dieses Kugelwechsels erschien der neue Pascha mit einer starken Truppenmacht und ging sofort energisch gegen die Andscheraleute vor, die er aus der Stadt über den Strand bis in ihre Berge trieb. Der Verlust der Uhledschotts betrug 9 Tote. Einigen war der Kopf abgeschnitten. Das Haupt des Urhebers des Zwischenfalles, des erwähnten Uhledschotts, der ebenfalls fiel, wurde auf dem Bajonett durch die Stadt getragen und der Stadtausrufer rief: „So geht es jedem, der gegen die Regierung handelt."

Von den Soldaten Raisulis sind 5 gefallen, von den Paschatruppen 2 Kaids. Außerdem gab es viele Verwundete. 14 Andscheras sowie zahlreiches Vieh und andere Beute fielen in die Hände der Truppen. Die Gefangenen wurden von Soldaten Raisulis auf dem Markte gepeitscht und dann nach Kasbas geführt.

Das energische Auftreten des neuen Paschas legte bald die Befürchtungen der Bevölkerung bei, welche nunmehr volles Vertrauen für ihre Sicherheit hegt, zumal starke Posten die Zugänge zu der Stadt bewachen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= Petersburg, 17. Aug. Die Meldung russischer Korrespondenten, der Minister des Innern hätte ein Rundschreiben erlassen, welches die Zulassung von Juden zu Gemeindeämtern verbietet, ist vollständig unbegründet. Ein derartiges Schreiben ist nicht erlassen und konnte nicht erlassen werden.

In den Ostseeprovinzen.

hd Petersburg, 16. Aug. In den Ostseeprovinzen haben die Revolutionäre einen Parteiaufruf erlassen, in dem jeder mit dem Tode bedroht wird, der ihrem Befehl nicht nachkommt. (B. T.)

In Polen.

= Warschau, 16. Aug. In Lublin (Kreisstadt des Gouvernements desselben Namens) entstanden vor ein paar Wochen Unruhen in der dortigen Garnison. Die Behörde verhaftete einige Soldaten. Die ganze Sache verlief in größter Stille. Erst am 10. d. M. wurde einer der Häftlinge als Anstifter der Unruhen vors Kriegsgericht gestellt. Er heißt Lapschin und ist Gefreiter der 6. Kompagnie im Rjäsaner Infanterie-Regiment. Man verurteilte ihn zum Tode, das Urteil wurde aber streng geheimgehalten. Trotzdem verbreitete sich die Nachricht in der Garnison, und zugleich erfuhren die Soldaten, daß man ein Detachement Infanterie zur Hauptwache abkommandierte, um das Urteil zu vollziehen.

Ein großer Teil der Soldaten empörte sich. Sie ergriffen ihre Gewehre, begaben sich auf die Hauptwache, befreiten den verurteilten Kameraden und nahmen ihn mit sich ins Lager. Dann stellten sie an die Militärbehörde das Verlangen, daß Lapschin in Anwesenheit der ganzen Kompagnie von einem öffentlichen Gerichte abgeurteilt werde. Hierauf hielten die Soldaten ein Meeting ab, worin beschlossen wurde, den Häftling nur unter Eskorte von Soldaten mit schußbereiten Gewehren vor das Kriegsgericht zuzulassen.

Die Militärbehörde entschloß sich, mit einer List vorzugehen. Man ordnete in der 6. Kompagnie eine ärztliche Untersuchung der Soldaten an, und unter dem Vorwand, daß Lapschin krank sei, wollte man ihn ins Garnisonsspital bringen. Die Soldaten hielten ihn aber in der Kaserne mit Gewalt zurück, und man wagte bisher keine strengere Maßregel gegen sie anzuwenden.

Die Stimmung unter den Soldaten ist erregt. Das Rjäsansche Regiment erklärte, daß es gegen Soldaten von den Waffen keinen Gebrauch machen werde. Jeden Augenblick erwarte man den Ausbruch einer Meuterei. N. Fr. Pr.

= Warschau, 17. Aug. In der Vorstadt Wolwona explodierte gestern vor einer Prozession, die aus Kokitno zurückkehrte, eine Petarde. Vor einer vorbeimarschierenden Militärabteilung wurde hierauf in der Richtung der Prozession geschossen, wobei 10 Personen verwundet wurden.

In Odessa.

hd. Odessa, 16. Aug. Der „Tribune" wird von hier gemeldet, daß die politische Lage von Tag zu Tag kritischer wird. Die Revolutionäre haben ein Komplott zur Ermordung der Generale Kaulbars und Karavejozow geschmiedet und den beiden die Todesurteile zugestellt. Die Kosaken haben von den Führern den Auftrag erhalten, bei den leisesten Unruhen sofort Judenhetzen zu veranstalten.

Das Ausland.

hd. Magdeburg, 17. Aug. Gegen die hiesige sozialdemokratische „Volksstimme" hat der Staatsanwalt ein Strafverfahren eingeleitet wegen der Aeußerung anläßlich der russischen Dumaauflösung: „Stolypin sei reif für die rächende Bombe!"

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

X Vor nahezu einem Jahr wurde an dieser Stelle auf das Fehlen jeglicher Warnung vor der Sackstraße — Ecke Zirkel und Waldhornstraße — aufmerksam gemacht. Bis jetzt ist in dieser Sache nichts geschehen, obwohl an der fraglichen Straßenkreuzung eine Warnungstafel (doppelsprachig) angebracht gehört, denn täglich fahren Automobile oder Fuhrwerke in die Straße. Erst dieser Tage mußte wieder ein Fuhrwerk mit einer mit Eisen schwer beladenen Rolle umkehren. Hierbei brach die Deichsel ab. Auch geht es, wenn solche Lastwagen umkehren müssen, nie ohne Quälerei der Zugtiere ab. Möge doch endlich diesem Mißstand, von welcher Seite es auch sei, nach dem oben gemachten Vorschlag abgeholfen werden, zumal da sich jetzt bei den kommenden Festlichkeiten der Verkehr erheblich steigern wird.

Briefkasten.

Abonnent S. W. hier. Sie fragen, warum die Uhr am Landesgewerbeamt seit 4 Wochen steht? Vermutlich hat sie Ferien bekommen. Uebrigens sind auch die Zeiger entfernt, so daß wohl anzunehmen ist, daß sie repariert wird. Vier Wochen Frist ist ja freilich bei einer für die Oeffentlichkeit bestimmten Uhr etwas lange.

K. H. Schweighausen. Wenden Sie sich an das Kolonialamt in Berlin.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

14. Aug.: Otto Schumacher von Eppingen, Blechner hier, mit Wilhelmine Ernst von Sulzfeld. Hubert Ritter Steffelin Edler von Hartenstein von hier, Kaufmann hier, mit Camilla Fels von hier. August Kohnle von Ellwangen, Drechsler hier, mit Marie Weisbrod von hier. Anathol Weyl von Mannheim, Ingenieur in Bruchsal, mit Irma Bauer von Triberg.

Eheschließungen:

16. Aug.: Franz Streule von Neusatz, Bierbrauer hier, mit Luise Hilbert Wwe., von Gengenbach. Wilhelm Schumm von Haßfelden, Wirt hier, mit Marie Rehm von Urach.

Geburten:

12. Aug.: Hertha Marie, V. Friedrich Bopp, Schreinermeister. — 13. Aug.: Anna Frieda, V. Christian Plöhn, Straßenbahnschaffner. Max, V. Ludwig Glaser, Buchdrucker. — 14. Aug.: Hans Friedrich, V. Johann Ihle, Schutzmann. — 15. Aug.: Hans Friedrich, V. Friedrich Schrotz, Reserveführer. — 16. Aug.: Gerhard Hermann, V. Hermann Plankert, Kranenführer.

Todesfälle:

14. Aug.: Gustav Eckerlin, Kaufmann, ledig, alt 55 J. August Clauß, Taglöhner, ledig, alt 24 J. — 15. Aug.: Wilhelm, alt 2 Mt. 16 Tg., V. Gustav Götz, Schuhmacher. Charlotte, alt 5 Mt. 20 Tg., V. Christian Schwender, Packer. Elsa, alt 2 Mt. 27 Tg., V. Franz Biehle, Maurer. Friederike Sautter, alt 82 J., Ehefrau des Privatiers Georg Sautter. Paul Neunhöffer, Privatier, ein Ehemann, alt 49 J. Karl Brandt, Schlosser, ein Ehemann, alt 58 J. Johann Hörth, Kaufmann, ein Ehemann, alt 52 J. Wilhelm Dann, Knecht, ein Witwer, alt 38 J. — 16. Aug.: Georg, alt 8 Mt. 23 Tg., V. Karl Brunn, Taglöhner.

Auswärtige Todesfälle.

Bruchsal. Franz Häcker, Stadtrat, 67 J. a.
Heidelsheim. Joh. Jakob Adolf Kast, Bierbrauer, 50 J. a.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 16. Aug. 3,96 m (15. Aug. 4,00 m).
Schusterinsel, 17. August. Morgens 6 Uhr 2,25 m.
Kehl, 17. August. Morgens 6 Uhr 2,69 m.
Maxau, 17. August. Morgens 6 Uhr 4,15 m, gef. 0,12 m.
Mannheim, 17. August. Morgens 7 Uhr 3,66 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Freitag den 17. August:

Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stammtisch Moninger.
Fußballverein. 9 Uhr Versammlung im Prinz Karl.
Fußballklub Phönix. Vereinsabend im Palmengarten.
Karlsr. Tourenklub. 8½ Uhr Klubabend in der Eintracht.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle und des Südd. Männerquintetts.
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Aktive u. Zögl. im Realgymnasium.

Bäder und Sommerfrischen.

△ Herrenalb (württ. Schwarzwald). Die Anforderungen an das moderne Hotelwesen sind in demselben Maße gestiegen, wie die Lebensführung weiter Gesellschaftskreise anspruchsvoller geworden ist. Der allen Anforderungen entsprechende Neubau des Schwarzwaldhotels „Stern" ist dieser Tage eröffnet worden. Ein Gang durch das schöne Haus zeigt uns, daß die hygienischen Fragen glücklich gelöst sind, und selbst der anspruchsvollste Gast wird weder Behaglichkeit noch äußeren Glanz bei wahrer Gediegenheit vermissen. Die Lage des Hotels mit seinen 52 Zimmern (80 Betten) und den vielen Balkons ist unvergleichlich schön, und da auch die Geschäftsleitung in den besten Händen liegt, so wird gewiß reicher Erfolg die Arbeit krönen.

lb Karlsbad-Mergentheim, 15. Aug. Prinz Hatzfeld von Trachenberg ist hier eingetroffen.

2168a
Der OPEL Motorwagen.
Allgemein unterrichtendes Auto-Prachtwerk.
100 Abbildungen. 110 Textseiten.
U. a. enthaltend: Anleitungen und Winke für Kraftwagenbesitzer.
Gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung durch
Verlagsanstalt Meeser, Rüsselsheim a. M.
Geheftet Mk. 1.50, gebunden Mk. 2.—, zuzüglich 30 Pf. Porto.

Zahnatelier Paul Rubin
100 Kaiserstrasse 100.
Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten
(Kapsel- und Schlittenbrücken).

Wohlbehagen — Erfrischung. Winke über passende Sommernahrung. Die Aerzte sprechen es offen aus, daß Kühle und Wohlbefinden im heißen Sommer sehr viel von der richtigen Wahl der Nahrung abhängen. Schwere Speisen sollten dann weniger gegessen werden, und die täglichen Mahlzeiten sollten stets eine schnell und einfach herzustellende Mondamin-Milchspeise mit frischen oder eingemachten Früchten enthalten. Solche Speisen sind nahrhaft und erfrischend, erregen nicht das Blut und erhalten den Körper frisch. Es ist wirklich erstaunlich, was für eine köstliche Auswahl von Sommerspeisen mit Mondamin hergestellt werden können. Wer sich dafür interessiert, schreibe eine Postkarte an Brown & Polson, Berlin C 2, worauf umgehend gratis ein Büchlein „Neueste Sommerspeisen" zugesandt wird. 5189a

Von der Reise zurück!
Dr. Goy, Augenarzt, Kaiserstr. 80.
Telephon 971. 11966.2.1

Stadtgarten.

Freitag den 17. Aug., abends 8 Uhr:

KONZERT

der vollständigen Kapelle des
1. Bad. Leib-Dragoner-Rgts. Nr. 20
Leitung: Stabstrompeter **Fritz Köhn**
unter Mitwirkung des

Süddeutschen Männerquintetts

(Opern-Solisten)
Direktion **A. Kolb** und **H. Stenneke.**

Eintritt: Abonnenten . . . . **30 Pfg.**
Nichtabonnenten . . **50 Pfg.**
Soldaten u. Kinder je die Hälfte.

Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert in der Festhalle statt.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 11899

Programm:

1. **„The Loyal Legion“**, Marsch . . . . . Sousa
2. **Ouverture** z. Op. „Zampa“ . . . . . Herold
3. a) **„Mein Lieben“** . . . . . Türk
   b) **„Gruß aus Oberinntal“**, Quintett mit Solo für Bariton . . . . . Fittig
   c) **„Die g'strenge Muatta“** . . . . . Koschat
4. **„Ballsirenen“**, Walzer a. d. Operette: ‚Die lustige Witwe‘ Lehár
5. **Große Phantasie** a. d. Op. „Carmen“ . . . . . Bizet
6. **„Fackeltanz“**. B dur . . . . . Meyerbeer
7. a) **„Das Kirchlein“** . . . . . Becker
   b) **„Hüttchen so traut“** . . . . . Poche
   c) **„Ein moderner Erlkönig“** . . . . . Weinzierl
8. **„Zigeunerständchen“** . . . . . Nehl
9. **Gammel-Jägermarsch** . . . . . Morena
10. **Walzer** a. d. Posse „Der Walzerkönig“ . . . . . Steffens
11. a) **„Der Negerknabe“**, Quintett mit Solo für Tenor Gliniewsky
    b) **„A Busserl is a schnuckrig Ding“** . . . . . Kirchner
    c) **„Abschied“** . . . . . Kinkel
12. **„Achtung!“** Polka militaire . . . . . Waldteufel.

Colosseumsgarten.

Heute, Freitag den 17. August,
8 Uhr abends 8 Uhr:

Streich-Konzert

gegeben von der Kapelle des
1. Badischen Feld-Artillerie Regiments Nr. 14.
Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.

NB. Das Programm enthält beliebte Melodien von **C. M. v. Weber, v. Flotow, Rossini, Strauss, Suppé, Yradier, Myddleton, Bilse, Stör, Schneider** und **Liese.** 11943

Felseneck

Brauerei Heinrich Fels (Kriegstrasse).
Heute Freitag den 17. August, 8 Uhr abends:

Italienische Nacht

verbunden mit 11942

Militär-Konzert

(ganze Kapelle des Infant.-Regts. v. Lützow Nr. 25).
Leitung: Kapellmeister **R. Roik.**
Eintritt 20 Pfennig.

Zum „Elefanten“, Kaiserstr. 42.

Freitag den 17. August 1906:

Letztes Gastspiel der beliebten Tegernseer.

Heiteres Programm.
Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**
Moninger, hell und dunkel.
Prima Wein, offen u. in Flaschen.
Vorzügliche Küche. 11931 2.2

Zum Kronenfels.

Grosses Konzert der Gesellschaft Zugspitzler.

Hierzu ladet höflichst ein B26638 **Illig** und **Vogel.**

Stadtgarten-Theater.

Freitag, 17. August 1906, abends 8 Uhr: 11953
Benefiz für Herrn
Sigmund Natzler.

Der Opernball.

Operette in 3 Akten nach dem Lustspiele „Die Rosa Dominos“ von Viktor Léon und H. v. Waldberg
Musik von Richard Heuberger.

Leere alte Blumentöpfe
in allen Größen **kauft** stets oder tauscht gegen Blumen und Pflanzen. 11524*
Friedrich Feger,
Ecke Klauprecht- u. Brauerstr.

Zwei **Bettladen** mit Anstrich u. zwei **Strohmatratzen,** wie neu, sind billigst zu verkaufen.
B26641 **Rudolfstr. 11, Hh. III.**

300 Lorbeerbäume

zu aussergewöhnlich billigem Preis.
Gärtnerei **Umhauer**
Telephon 1827. 11926.2.2 Kaiser-Allee 103.

Krankheiten
52.34 behandelt 8862
nach der **Naturheilkunde**
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Empfehlung.

Fräulein nimmt noch Kunden im **Kleidermachen,** sowie **Weißnähen** in und außer dem Hause an.
B26637 **Herrenstr. 50,** 2. St.

Uebermorgen Ziehung garantiert 20. Aug. 1906.
I. Serie der VII. Pfälzisch.
1 Mark Lotterie
zur Hebung der Pferdezucht
viele hohe Gewinne gegen
Bar Geld
n. Massgabe d. Verlosungsbestimmungen
Lose à 1 Mk. } Porto u. Liste
11 Lose 10 Mk. } nach auswärts 30 Pfg. extra
empfehlen **Peter Rixius,**
Generald. Ludwigshafen a. Rh.
in Karlsruhe: **Carl Götz,** Lose- und Bankgeschäft und E. Wegmann, Waldstrasse 30. 6110a

Hafer, Haferschrot, Häcksel, Kleie, versch. **Futtermehle, Welschkornschrot, Zuckerhafermehl, Melasseleime, Torfmelasse, Malzkeime, Trockentreber, Welschkorn, Weizen, Gerste, Wicken, Hanfsaat, Hirse, Leinsaat, Hühner- u. Taubenfutter, Fleischfaserfutter, Küchenfutter, Hundekuchen, Heu, Stroh, Torfstreu, Spreu** 2c. 2c. empfiehlt billig frei ins Haus
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Futterartikel u. Schroterei
11249 **mit Motorenbetrieb,** 10.2
Augartenstr. 75. Telephon 1381.

Essig Max Elb's Essenz

Alle praktischen Hausfrauen, die stets vorzüglichen Speise-Essig im Hause haben und ihre eingelegten Früchte unbedingt vor Verderben schützen wollen, verwenden die seit über 30 Jahren bewährte

Elb's Essig-Essenz.

! Man verlange beim Kauf in Nahrungsmittelgeschäften, Drogerien, Apotheken etc. immer ausdrücklich **Elbs** Essig-Essenz und achte wegen betrügerisch täuschend ähnlich ausgestatteten Nachahmungen genau auf den Namen
Max Elb, Dresden.

In **Karlsruhe** echt bei:
K. F. Bischoff,
Leopold Fiebig,
Hirsch-Apotheke,
Aug. Klingele,
Jean Kissel, 6303a.6.2
Victor Merkle,
Hermann Munding,
Richard Schmidt,
A. van Venrooy.

Nordhäuser Kornbranntwein
zum Ansetzen
per Liter 70 Pfg.
10895 empfiehlt 10.6
F. W. Hauser We.
Erbprinzenstraße 21.

Krebse! Geflügel! gar. leb. Ank. **frko.** 100 **Suppenkrebse** 4 M., 80 **Kleintafelkrebse** 5 M., 60 **Riesenkrebse** 6 M., 40 Stück große, ausgesuchte **Solokrebse** M. 850. 1906er Geflügel: 10 St. große **Gänse** M. 29, 18 St **Enten,** fett, M. 27, 20 St. **Hahnen,** fleischig, M. 19, 20 **Hühner,** beste **Winterleger,** M. 24. **Ad. Streusand, Myslowitz,** Pr. Schles. 5980a.10.6

Zwei große, rotblühende
Oleanderbäume
sind preiswert **zu verkaufen.** 2.2
B26433 **Luisenstraße 5, II.**

Zu bedeutend ermässigten Preisen

verkaufen wir den **Rest** des von uns übernommenen **Eisenlagers**

Erbprinzenstrasse 3, parterre, beim Rondellplatz,

bestehend aus grossen Vorräten in

Winterartikeln:

Ca. 300 Paar Schlittschuhe in allen Façonen, **Schlitten,** ein- und mehrsitzig, **Hänge- und Stehlampen, Ofenschirme** in prachtvollen Dessins, **Kohlenbecken, Ofenvorsetzer, Spiritus-, Petroleum- und Gaskocher, Schirmständer, Laubsägevorlagen und Holz, Petroleumöfen**

Haus- und Küchengeräten:

Hack- und Wiegmesser, Hackklötze, eis. Waschtische, Kinderbettstellen, Bügelbretter, Flaschenschrank, Kupfer-Kaffeemaschinen für Cafés, Kupfer- und Guss-Kasserolen etc.

ferner:

Petroleum- und Oelapparate, Tafel- und Hand-Wagen, grosse Leitern zum Verstellen, Schneiderbügeleisen, Kaffeeröster, Schinkenmesser, Schinkenhalter etc.

sowie 11920.3.2

die komplette Ladeneinrichtung.

Dreyfuss & Ettlinger, Rastatt.

Auf Wunsch werden Waren von unserem Lager in Rastatt billig besorgt.

Göppinger Staufenbrunnen

(nicht zu verwechseln mit dem Göppinger „Sauerbrunnen“)

ausgezeichnete einheimische Heilquelle, welche nach der chemischen Analyse den bekannten Quellen von Vichy, Fachingen, Obersalzbrunn etc. ebenbürtig ist. **Rein alkalischer Säuerling** von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei **Krankheiten des Nahrungskanals** und der **grossen Unterleibsdrüsen,** speziell bei **Katarrhen des Magens** und **Darmes,** bei **nervöser Magenverschleimung** und **Verstopfung;** ferner bei **Erkrankungen der Leber- und Gallenwege, Gallensteinen,** bei **Gicht** sowie **chronischen Katarrhen der Blase** und **Nieren.**

In den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben. Wo nicht vorrätig, direkter Bezug von der Quelle.

In Bad Ueberkingen stets in frischer Füllung zum Kurgebrauch vorhanden. 6328a.11.5
Niederlage bei: Cillis & Co., Hofmineralwasseranstalt.

Schilling-Pianos
hervorragendes
Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter J. Kunz,
Karl-Friedrichstraße 21,
52 **Karlsruhe.** 2650

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
8.8 Adlerstraße 3. 10.906

Arbeitshosen,
engl. Leder, Manchester, Zeug (waschecht), Halbtuch 2c.
Rich. Pahr, 11438
Arbeitskleiderfabrik,
Kronenstr. 32 Karlsruhe

Fässer u. Bohnenständer
neu und gebraucht, in jeder Größe, sind billig zu **verkaufen.** 11567.6.4
Heinrich Zink, Waldhornstr. 45.

Ein vierrädriger
Handwagen,
sehr gut erhalten, ist zu **verkaufen.**
11907.2.2 **Kronenstraße 31.**

Neue holl.
Vollhäringe
2.2 empfiehlt 11932
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Neue
grüne Kern
2.2 empfiehlt 11933
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND
3806a

Töchterpension Villa Elisa,

Stuttgart, Azenbergstrasse 29 und schöne Villa im Schwarzwald.

Best empfohlenes Pensionat für Töchter. **Spezialfächer:** Feine Umgangsformen und Sprache — graziöse Haltung — gefälliges Benehmen, gelehrt in extra Stunden. Charakterbildung zu angenehmem, liebenswürdigem Verkehr — Haushaltungslehre in feinem Ton gehalten — Sorgfältige Körperpflege — Musik — Sprachen.

Beste schriftl Empfl. von Eltern u. Pens. Pensionspreis pr. 1/4 Jahr 200 Mk. Lehrstunden pr. Monat 20 Mk. Gefl. Anmeld. für 1. Okt. erb. an Adr. Stuttgart. 6494a*

Darmstädter
Pädagogium

Darmstadt, Hochstr. 58.
Staatlich konzessionierte Privatschule, Klassen Sexta bis Oberprima; Real- und Gymnasialabteilungen.
Gründliche Vorbereitung für alle **Examina,** besonders für die
Einjährigen-, Primaner u. Maturitäts-Prüfung.
Die Anstalt erzielt seit Jahren die besten Erfolge. 6666a.10.2
Näheres durch Prospekte.
M. Elias,

Gesangverein Germania.

Heute abend

keine Probe.

Der Vorstand.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Samstag den 18. August 1906, abends halb 9 Uhr:

Vereins-Abend

im Vereinslokal Gasthaus zum „König von Preußen", Adlerstraße 34, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichen Besuche freundlichst einladet. Der Vorstand.

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.

Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.

Samstag den 18. August 1906, abends 8½ Uhr:

Zusammenkunft

im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Pforzheim".

Regimentskameraden stets willkommen. Der Vorstand.

Karlsruher Tourenclub.

Unter dem Protektorate Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Heute Freitag abend ½9 Uhr:

Club-Abend

im Nebenzimmer der Restauration Eintracht,

Club-Angelegenheiten.

Gesellige Unterhaltung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorate S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.

Verein zur Förderung des Rasensports (Fußball, Tennis, Criket, Leichtathletik 2c.). Eigener eingezäunter Sportplatz, Tennisplätze. Umkleideräume etc. Junioren-Abteilung.

Freitag abend 9 Uhr:

Versammlung im neuen Lokal „Prinz Karl".

Sonntag früh:

Tennis-Spiel.

Sonntag mittag:

2 Wettspiele in Beiertheim gegen „Germania", Beiertheim.

Fussballclub Schwarz Phönix Blau 1894

Freitag den 17. August:

Vereinsabend „Palmengarten".

Sonntag den 19. August:

I., II. u. III. Mannschaft **Training** auf dem Sportplatz.

IV. Mannschaft: Wettspiel in Pirmasens.

Abfahrt: Morgens 7 Uhr 1 Min.

Tüchtige Schneiderin

für Kleider u. Blusen empfiehlt sich in und außer dem Hause. B26682 Kaiserstraße 60, I. r.

Fräulein empfiehlt sich im **Anfertigen von Herren- u. Knabenhemden, Unterhosen, Nachthemden,** weiß und farbig. Spezialität: **Hemden mit Achselschluß,** Ersatz für Normalhemden. Preis 70 Pfg. Tadelloser Sitz garantiert.

Gefl. Off. unt. Nr. B26632 an die Expedition der „Bad. Presse".

Näherin empfiehlt sich im **Flicken u. Ausbessern** in und außer dem Hause. Offerten unter B26656 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gegen Ratenzahlungen

erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** 2c. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 11945 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.1

I. Karlsruher Athletiksportklub „Germania".

Grosses Vereinspreiskegeln im Vereinslokal „Gasthaus z. Nussbaum".

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie Sportsgenossen und Kegelfreunde zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Es kommen 5 **wertvolle Ehrenpreise** zur Auskegelung.

Als 1. Preis hochfeine Taschenuhr
„ 2. „ Vertiko
„ 3. „ Pokal
„ 4. „ 2 Gemälde
„ 5. „ Uhr. 11788.2.2

Das Kegeln beginnt am **11. August und endet am 18. August 1906** und kann jeden Tag gekegelt werden.

Der Vorstand.

Kaninchen-Zucht-Verein Maximiliansau und Umgebung.

II. große Wander-Ausstellung

im Saale des Gasthauses zum „Hirsch" in **Knielingen**

am 18., 19. und 20. August 1906.

Eintritt 30. Pfg. Die Karten berechtigen zur Teilnahme an der Gratis-Verlosung. 6735a.4.2

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **Der Verein.**

Schuhwaren-Versteigerung

Samstag den 18. August, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal, Zähringerstraße 29,** gegen bar öffentlich versteigert:

Herren-Zug-, Schnür- und Schnallenstiefel, Damen-Zug-Knopf- und Schnürstiefel, Kinderstiefel, Kinderhalbschuhe und Pantoffeln, Stoffreste für Herren- und Knaben-Anzüge und Hosen,

wozu Liebhaber höflichst einladet. 11891

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Versteigerung.

Samstag, 18. August, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal, Herrenstraße 16,** öffentlich gegen bar versteigert:

1 Posten Tapeten und Borduren, Herren- und Damen-Hüte, Mützen, Bänder, Blumen, Federn, versch. Anzugstoffe, Kleider- und Blousenstoffe, Krawatten und sonst noch Vieles

wozu Liebhaber höflichst einladet 11960

Joseph Hischmann jr., Auktionator,

Herrenstraße 16, Telephon 1916.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner titl. Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich das von meinem sel. Manne betriebene

Schneider-Geschäft

nunmehr unter Leitung **meines Sohnes** in unveränderter Weise weiterführen werde. B26691

Um ferneres geneigtes Wohlwollen bittend zeichnet

Hochachtungsvoll

Frau **Hoetzer Wwe.,**

Akademiestraße 24, III.

Karlsruhe, den 17. August 1906.

Spanische Muscateller Goldtafeltrauben

ist ein Waggon eingetroffen, per Pfd. **35** Pfg.

Französische süsse Chasseles

per Pfd. **30** Pfg.

empfiehlt 11962

Südfrüchtenhandlung J. Della Bona,

Telephon 1574. Erbprinzenstraße 28.

Israelitische Gemeinde.

17. Aug.	Abendgottesdienst	7¹⁵	Uhr
18. Aug.	Morgengottesdienst	8³⁰	„
	Nachm.-Gottesdienst	4	„
	Sabbat-Ausgang	8²⁰	„
Werktgs.	Morgengottesdienst	6⁴⁵	„
	Abendgottesdienst	6⁴⁵	„

Isr. Religionsgesellschaft.

17 Aug.	Sabbat-Anfang	7¹⁵	Uhr
18. Aug.	Morgengottesdienst	7³⁰	„
	Nachm.-Gottesdienst	5	„
	Sabbat-Ausgang	8²⁵	„
Werktgs.	Morgengottesdienst	6¹⁵	„
	Nachm.-Gottesdienst	7	„

Fleischpreise

vom 15. August bis 1. Sept. 1906 nach Angabe der Metzgerinnung:

Ochsenfleisch	per ½ Kilo	84—88 ₰
Rindfleisch	„ „ „	80—84 „
Kuhfleisch	„ „ „	60—64 „
Kalbfleisch	„ „ „	84—90 „
Schweinefleisch	„ „ „	84—90 „
Hammelfleisch	„ „ „	70—90 „

Große, eiserne, elegante

Kinderbettstelle,

neu, für nur 12 M. zu **verkaufen.** B26683 **Douglasstraße 30,** part.

Sofortige Gelddarlehen

an jedermann in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft, zu gesetzlichen Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 6758a.3.1

9—10000 Mark

werden auf II. Hypotheke innerh. 80% der amtlichen Schätzung auf Oktober **gesucht.** Gefl. direkte Offerten unt. Nr. B26631 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Wer leiht einem Fräulein **50 Mk.** gegen baldige Rückzahlung? Offerten unt. B26655 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein ¾ J. alt. **Kind** wird in gute **Pflege gegeben,** a. l. auswärts. Off. unt. B26657 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche für ein 3 Monate altes **Kind nur gute Pflege.** Offerten unter Nr. 6759a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

In unserer Expedition lagern folgende **B-Offerten:**

22020, 22033, 22050, 22064, 22071, 22110, 22138, 22182, 22197, 22207, 22229, 22254, 22304, 22324, 22356, 22357, 22374, 22381, 22454, 22504, 22532, 22542, 22551, 22596, 22628, 22664, 22682, 22704, 22732, 22743, 22751, 22752, 22760, 22860, 22865, 22980, 22996.

23014, 23034, 23080, 23177, 23181, 23295, 23310, 23388, 23408, 23460, 23472, 23488, 23491, 23504, 23710, 23721, 23766, 23769, 23806, 23811, 23822, 23865, 23894, 23920, 23924, 23973, 23977.

24035, 24064, 24106, 24132, 24166, 24187, 24309, 24310, 24336, 24411, 24469, 24474, 24511, 24519, 24525, 24579, 24586, 24589, 24590, 24622, 24660, 24661, 24688, 24698, 24708, 24747, 24751, 24775, 24889, 24914, 24967

und noch neuere Nummern, welche unter Vorzeigen der Ausweiskarten so bald wie möglich abgeholt werden können.

Die Expedition der „Bad. Presse".

Heirat.

Fräulein, anf. der 20er J., ev. (Geschäftstocht.,) gebild. u. von angen. Erscheinung, aus guter vermögender Familie, wünscht sol. Herrn Staatsbeamten bess. Stellung) beh. Heirat kennen zu lernen. Ernstgem. Offert. mit Angabe der Stellung u. Photogr. sind vertrauensv. unt. str. Diskr. unt. B26511 a. d. Exped. d. „Bad. Presse" einzusenden. Anonym wertlos. 3.3

Teilhaber-Gesuch

Suche für mein Ing.-Bureau einen jüngeren, unverh. **Ing.** oder **Techniker** bezw. **Kaufmann** mit einigen techn. Kenntnissen als **Teilhaber.** Als Einlage sind 10—15 000 Mark erforderlich.

Offerten unter Nr. B26488 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Nebenerwerb.

Für ein Versicherungsunternehmen werden stille Agenten gesucht. Hohe Provision wird zugesichert. Anfragen unter Nr. B26644 vermittelt die Expedition der „Bad. Presse".

3.1 **Bulldoggenhündin** B26688

hat sich in der Weststadt **verlaufen.** Abzugeben gegen Belohnung bei **von Arnim, Westendstr. 55.**

Zu kaufen gesucht

Elektrische Lichtanlage

für sofort od. später zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter **F. 541 E. M.** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 6767a.3.1

Zu kaufen gesucht

1 Gaslüster,

4—5 flammig.

Offerten unter Nr. 11935 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Pflastersteine,

5 bis 600 gebrauchte, **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B26658 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen

Wirtschaft

zu verkaufen. Umsatz: 12—1500 hl Bier, 150 hl Wein. Altes prima prima Geschäft. Wird umständehalber preiswert abgegeben. Erforderlich **ca. 10000 Mark.**

Off. unter Nr. B26693 an die Exp. der „Bad. Presse".

Bäckerei

in verkehrsreichem, großem Fabrikort bei **Bruchsal,** beste am Platze, aufs nobelste eingerichtet, wird 2—3mal täglich gebacken, schönes Anwesen, ist unter den besten Bedingungen bei kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. Beste Gelegenheit für Anfänger. Offerten unter Nr. B26418 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Milchgeschäft-Verkauf.

Ein Milchgeschäft mit guter Kundschaft ist preiswert zu verkaufen.

Offerten unter B26679 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pianino, gebraucht, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B26608.3.1 **Schützenstr. 34,** III.

Gutes Fahrrad

für 35 Mk. zu **verkaufen.** B26686 2.1 **Kaiser-Allee 51a,** part.

Karlsruher 20 x 1841 Liederkranz.

Todes-Anzeige.

Unseren verehrlichen Mitgliedern machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser wertgeschätztes aktives Mitglied

Herr Hans Theodor Hörth

Inhaber der Firma Hörth, Dæschner & Cie.

nach kurzem schweren Kranksein verschieden ist.

Die Beerdigung findet **heute Freitag den 17. ds. Mts.,** nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt, und laden wir unsere Mitglieder hiezu ergebenst ein.

Karlsruhe, den 17. August 1906. 11964

Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, treubesorgten Gatten und Vater

Wilhelm Ruch, Amtsdiener

nach langem schweren Leiden wohlvorbereitet in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten 11947

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Sophie Ruch, geb. Gerstner,
Albert Ruch.

Karlsruhe, den 16. August 1906.

Beerdigung: Samstag nachmittag ½4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Akademiestraße 23.

Englischer Hunter

brauner Wallach, 1,80 groß, 4jähr., tadellos geritten, für schwerstes Gewicht, unbedingt zuverlässig vor der Front und **total scheufrei** zu **verkaufen.** Näheres 11954.3.1 **Kreuzstraße 29,** am Hauptbahnhof.

Fahrrad mit Freilauf ist wegen Einberufung zum Militär billig zu verkaufen. B26661.2.1 **Lessingstr. 19,** III.

Gut erhaltenes **Damenrad** ist billig zu verkaufen. B26659 **Gerwigstraße 52,** 3. Stock, rechts

---

Zu verkaufen:

1 Schreibbureau, nußbaum, 1 Dienstbotenbett. Kaiserstr. 61, Zigarrenl. B26653

1 Singer-Nähmasch. (Fußbetr.), ber. neu, zu 30 Mk. u. **1 Singer-Ringschiff** zu 25 Mk. zu verkaufen. B26647 **Blumenstraße 4,** part.

Kinderliegwagen,

gut erh., weiß, billig zu verkaufen. B26628 **Schillerstraße 26,** II.

Ein **Kinderwagen** billig zu neuer **verkaufen.** B26671 **Schützenstr. 56,** 4. St.

Einige gebr. Betten sind billig **zu verkaufen.** B26633 **Zähringerstraße 25,** II.

---

1 vollst. **Bett,** 1 **Chiffonnier,** 1 **Roßhaarmatratze** bill. zu verk. B26685 **Durlacherstr. 63,** p. lks.

Eine Kommode 20 M., 1 ▢ Tisch 5 M., 1 Kinderwagen 8 M., 1 Kinderstühlchen **zu verkaufen.** B26680 **Zähringerstraße 34,** 1. St.

Ein Wurf **englische Windspiele** billig zu verkaufen. B26639 **Zähringerstr. 49,** 3. St.

Stellen finden

6 Verkäufer, 4 Dekorateure,
2 tücht. Verk. f. Tuch- u. Manufakturw.,
3 Lachschriftschreiber, 1 Bureauvorsteher,
1 Herrschaftsdiener, hoher Gehalt,
2 Lageristen, 1 Reise-Ingenieur,
4 Vertreter, 1 Betriebs-Ingenieur,
3 Buchhalter, 3 Tiefbautechniker,
1 Architekt für Innenausbau,
25 Verkäuferinnen versch. Branchen,
3 Putzarbeiterinnen, hohen Geh.,
1 Kassiererin für sofort oder später,
2 Buchhalterinnen, 1 Korrespondentin,
1 Buffetdame für hier f. sofort,

durch B26676

E. Konath, Zähringerstr. 27, part. Auch Sonntags v. 11—12 Uhr geöffnet.

Selbständiger Konditorgehilfe kann **sofort eintreten.** B26614.2.2 Kronenstraße 47.

Commis,

ein angehender (Christ), zum Eintritt auf 1. Oktober **gesucht.** Kenntnisse in den Artikeln Trikotagen, Gardinen, Decken 2c. erwünscht.

Anträge mit Zeugnis-Abschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an 6762.a.2.1

Emil Erb, Lahr i. B.

2.2 **Commis-Gesuch.** B26687

Für mein Kolonialw., Delikatessen- u. Drogengeschäft suche per sofort oder 1. Okt. branchekundigen jungen Mann. **Carl Burkhardt, Müllheim** in Baden.

Kaufmann für einfache Buchführung auf 1. Sept. **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B26635 an die Expedition der „Bad. Presse".

In ein hiesiges Fabrikgesch. wird z. alsbald. Eintrit **geeign. Persönlichkeit gesucht** a. **Expedient** u. z. Führung einz. Nebenbüch., sowie zur selbständigen **Anfertigung von Analysen** zur Betriebskontrolle.

Offerten unter Nr. B26611 an die Expedition der „Bad. Presse".

Eine besteingeführte, alte **Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft** sucht

tüchtige Inspektorenkraft

gegen Gehalt, Provisionen u. Spesen. Bewerbungen beliebe man unter **F. K. 4556** an **Rudolf Mosse Karlsruhe,** zu richten. 11754.3.3

Junger Kellner,

selbständig, 20—24 Jahre, **für sofort gesucht** von Geschäftsreisenden-Hotel in der Nähe von Baden. 2.1

Offerten mit selbstgeschriebenen Zeugnisabschriften unter Nr. 6772a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ich suche per 1. Sept. oder später ein im Hauswesen durchaus praktisch erfahrenes und zur Beaufsichtigung und intelligenten Leitung dreier Kinder von 7—13 Jahren, mit den notwendigen Kenntnissen ausgestattet.

Fräulein,

welchem ich während anderweitiger Abhaltung Haushalt und Kinder vertrauensvoll übergeben kann. Sprachen- und Musikkenntnisse erwünscht, Hauptbedingung jedoch Selbständigkeit im Haushalt und Kinderaufsicht.

Offerten mit Zeugnissen und Photographie unter **„Frau Fabrikant N. N."** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 6706a.2.1

Von einem **Spezial-Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft** wird ein tücht.

Detail-Reisender od. Reise-Dame

für **Wäsche- und Braut-Ausstattungen** bei hohem Salär und Provision gesucht. Ausführliche Offerten von Damen oder Herren, welche speziell Süddeutschland mit Erfolg bereist haben, erbeten unter **B26664** an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Jüngerer Dekorateur,

der gleichzeitig im Verkauf mit tätig sein muss, von einem **Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft** per 1. Oktober gesucht. Ausführl. Offerten mit Bild, Gehaltsansprüchen etc. erbeten unter **B26665** an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Expedition der „Badischen Presse".

Friseur-Gehilfe, tüchtiger, sofort B26687
gesucht.
Karl Bärmann, Friseur, Durlach.

Gesucht
zu baldigem Eintritt in dauernde Stellung bei guter, freier Station ein unverheirat. fleißiger
Gärtner,
der einen herrschaftl. Garten gut besorgen kann und etwas Hausarbeit übernimmt.
Offerten an Fabrikant **Otto Just** in **Landel,** Rheinpfalz. 6714a.4.3

Blechner u. Installateur,
ein tüchtiger, findet dauernde Arbeit,
Erbprinzenstraße 29.
11956 **Jos. Meess.** 2.1

Blechner-Gesuch.
3 selbständige **Blechner** für große Bauarb. **finden** dauernde **Stellung.**
Müller & Sohn,
Waldstraße 62. 11946

Ein Mechaniker
für Fahrradreparatur kann **sofort eintreten.** 11967
L. Karle, Waldstr. 15.

Tüchtige Schlosser und Hilfsarbeiter
für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung sofort **gesucht.** 11961.2.1
Maschinenfabrik Butterfass,
Karl-Wilhelmstraße 13/15.

Wir suchen für unsere **Reparatur- und Werkzeug-Schlosserei** einen jüngeren, tüchtigen 11948
Gehilfen
zum sofortigen Eintritt.
Billing & Zoller, A.-G.,
Wilhelmstraße 9.

2 tücht. Maschinenschlosser, 1 Dreher, 1 Klempner
finden sofort Arbeit bei dem
Karlsruher Kalk- u. Zementwerke Berghausen,
Amt Durlach. 6764a.2.1

Tüchtige selbständige Schlosser
für Eisenhochbau zu sofortigem Eintritt 6737a.3.2
gesucht.
Aktiengesellschaft für Eisen- u. Bronzegiesserei, Mannheim.

Zum Eintritt per 1. September oder später suche ich einen verläßigen
Diener,
der auch bei leichteren Hausarbeiten mithilft. Die Stellung ist dauernd und angenehm. Angebote unter Nr. 6675a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Solider fleißiger Arbeiter,
stadtkundig, in eine Fabrik zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Zu erfragen unter Nr. 11958 in der Exped. der „Bad. Presse".

Hausbursche.
Ein solider jüngerer Bursche kann **sofort eintreten.** 11965.2.1
Hofbäckerei Rössler
Markgrafenstraße 36.

2–3 tüchtige Malergehilfen,
für hier und auswärts, sofort gesucht.
Schäf & Lächler, Malergeschäft,
B26616 Lenzstraße 13. 2.2

Jüngerer Hausbursche
für sofort gesucht. 3.1
11959 **Kronenstraße 31.**

Taglöhner
einige kräftige, auf unsern Lagerplatz am Rangierbahnhof, Zimmerstraße, **gesucht.** 11949
Billing & Zoller, A.-G.

Taglöhner
finden Beschäftigung bei B26663.3.1
A. Graf Nachf., Putlitzstr. 26

Knecht-Gesuch.
Suche per sofort einen gut empfohlenen **Knecht** für Fuhrwerk und Magazinsarbeit. 11952.2.1
G. Holzwarth,
Mühlburg,
Rheinstraße 38.

Ein tüchtiger, zuverläßiger
Knecht,
welcher auch melken kann, wird bei sofortigem Eintritt **gesucht** bei
W. Ziegler, „Kaiserhof",
2.2 Marktplatz. 11911

Gesucht
Expedientin
für eine **Waschanstalt** bei Karlsruhe. Gewandte, tüchtige, branchekundige bevorzugt. Offerten unter Nr. B26008 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.4

Tüchtige Verkäuferin
der **Kurzwarenbranche** sofort in gute Stellung n. **Wiesloch gesucht.**
Offerten unter Nr. B26456 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Gesucht für sof. oder später durchaus zuverläßige, erfahrene
Kammerjungfer.
Perfekt schneidern, weißnähen, frisieren, bügeln erforderlich. Photo Gehaltsansprüche. 6683a.2.2
Adresse: **Baronin Doernberg, B.-Baden.**

Für sofort gewandtes
Zimmermädchen
gesucht. Lohn 30 Mk. monatlich. Zeugnisse und Photographie an 6732a.2.2
Ad. Jauch,
Luftkurort Badenweiler
(Schwarzwald).

Ein einfaches jüngeres Mädchen wird als 11869.2.2
Zimmermädchen
auf sofort gesucht. Zu erfragen **Markgrafenstr. 36** im Laden.

Gesucht
zu einem einjährigen Kinde ein zuverläßiges **Kindermädchen oder Fräulein** für 4—6 Wochen.
11951 **Weinbrennerstr. 15,** II.

J. Stelle finden sofort:
Buffetanfängerin, Kellnerinnen Zimmermädchen u. **Privatmädch. Aushilfs-Kellnerinnen, Küchenmädch.** werd. unentgeltl. plaz. B26094
Bureau Jasper, Durlacherstr. 58, II.

Ein einfaches Mädchen
wird, wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11478*
Sophienstr. 45, part.

Junges, kräftiges Mädchen
für in die Küche **gesucht** von morgens 7 Uhr bis mittags 3 Uhr. B26543 3.2
Speisehalle, Bannwald-Allee.

Stellen-Nachweis und Ausbildung z. Geschäftsstenographen
(Gabelsberger)
innerhalb 3 Monaten, für Damen und Herren. 5982a.13
Institut für Stenographie und Maschinenschreiben,
Bühlertal (Baden).

Zur selbständigen Führung meines Haushalts suche ich per 1. September oder später eine tüchtige, gebiegene
Haushälterin
gesetzten Alters, welche gute Köchin sein muß. Diener vorhanden, der bei den Hausarbeiten mithilft. Die Stellung ist dauernd und leicht. Angebote unter Nr. 6674a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Suche zum 15. Sept. od. 1. Okt.
eine Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt.
11846.3.2 **Friedenstr. 13,** II.

Mädchen-Gesuch.
Zum 1. Sept. suche ein tücht. Mädchen, welches selbständig kochen kann und Hausarbeiten übernimmt. Lohn 25 Mk. per Monat. 11826.2.2
Frau H. Kahl,
Waldstraße 60, 1 Treppe.

Zu alleinstehender Dame wird ein tüchtiges, in jeder Hausarbeit durchaus erfahrenes **Mädchen,** das gut kochen kann, gesucht. B26660
Westendstraße 18, 2. St.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges, zuverläßig., im Kochen und der Haushaltung erfahrenes **Mädchen** findet auf 1. Oktober gute Stelle. Meldungen unter Beilage von Zeugnissen unter Nr. 6541a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 6.5

Besseres Mädchen
oder **einfaches Fräulein** sofort **gesucht** für Küche u. Haushalt in kleinere Familie. Näheres B26677
3.1 **Durlach,** Palmaienstr. 11, II.

Ein fleiß. Küchenmädchen,
welchem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen (Geschirrspülen ausgeschlossen), **sucht** sofort bei hohem Lohn 11912.2.2
W. Ziegler, Rest. „Kaiserhof",
Marktplatz.

Ein zuverläßiges Mädchen
wird gesucht. B26646.2.1
Kaiserstraße 123, II.

Anständ., fleiß. Mädchen
mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort gesucht.
Dr. J. Kramer,
B26588.2 Steinstraße 11, 3. St.

Eine gute, gesunde Amme
zu einem 4 Wochen alten Kind sofort **gesucht.** B26627.2.2
Näheres: **Kriegstraße 152,** III.

Suche per 1. Sept braves, tücht. **Mädchen,** das selbständig bürgerl. kochen kann, in kl. beff. Haushalt zu 2 Pers. bei gutem Lohn.
B26678.2.1 **Gartenstr. 56,** III.

Brav., evang., fleiß., ehrl. **Mädchen** zu kl. Fam. mit 1 Kind auf 1. Sept. gesucht. Näh. **Schillerstr. 48,** II, rechts, zwischen 9 u. 1 Uhr morgens, oder Offerten unter Nr. B26606 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Zu einer kl. Familie wird auf 1. Sept. ein jüngeres, ehrl. **Mädchen** gesucht. Zu erfragen B26662
Adlerstraße 27, 3. Stock.

Anständiges, fleißiges, jüngeres **Mädchen gesucht.** B26025*
Sophienstr. 148, IV. links.

Auf 1. Sept. wird ein ordentl., fleiß. **Mädchen,** am liebsten vom Lande, in ruh. Haushalt gesucht. B26648.2.1
Ludwig-Wilhelmstr. 20, 3. St. l.

Suche ein **tüchtiges Mädchen,** welches kochen kann u. alle Hausarbeiten übernimmt auf sofort. Näheres
B26563.2.2 **Werderplatz 46,** I.

Suche zum 1. Oktober oder früher einen
Apothekerlehrling.
Tüchtige Ausbildung wird zugesichert. Offerten erbittet 6673a.3.3
Fr. Rodrian, Apotheker,
Kandern,
im badischen Oberland.

Zur Erlernung der feineren
Zahntechnik
wird **gebildeter junger** Mann gesucht. B25704.5.4
Zahnatelier Deininger,
Karlsruhe, Werderplatz 34.

Suche zum 1. Okt. evtl. sofort einen
Eleven 6572a
unter günstigen Bedingungen. 5.5
Apotheke Troester,
Schiltigheim-Straßburg.

Metzger-Lehrling.
Ein braver **Junge,** der Lust hat die **Metzgerei** gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später bei Metzgermeister
Dauwalter, Karlsruhe,
Roonstraße 7 eintreten. 11768.6.5

Suche für meine Drogerie einen
Lehrling
aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, unter günstigen Bedingungen. 11941.6.1
Drogerie Wilh. Tscherning
vorm. **W. L. Schwaab.**

Stellen suchen:

English.
Kaufm., 32 J., ev., led., solider, ernster Arbeiter, bürgschaftsfähig, repräs., firm in einf. Buchh., Korr.: dtsch. u. engl., Stenogr., sucht p. 1. Okt. od. später **Vertrauensposten,** gute Empf. Anfr. unter Nr. 6626a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Junger Mann, 20 Jahre, sucht Stellung als Commis in einem
Weingeschäft
oder ähnlicher Branche. Derselbe wäre bereit die ersten 2—3 Monate zu volontieren. Off. unt. B26643 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Diener
sucht Stelle zu einer Herrschaft od. alleinsteh. Herrn. Nimmt auch sonst Vertrauensposten an. 2.1
Offerten unter Nr. B26667 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein
sucht bis 1. Sept. pass. **Stellung** als Verkäuferin für **Damenkonfektion.** Dasselbe ist im Nähen gut bewandert. Offerten unter Nr. 6761a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Meine Stütze, 32 J. alt (Kantorstochter u. Waise), mit gutem Gemüt, christl., die seit **8 Jahr.** bei mir gut bürgerlich kocht, in Krankenpflege nicht unerfahren u. meinen Haushalt selbstständig führt, ferner zuverläßig u. sich als **treu** bewährt hat, wünscht ähnliche
Vertrauensstellung
zum 1. Oktbr. bei alleinstehender Dame oder Herrn, wo noch ein Mädchen gehalten wird. Gute Zeugnisse vorhanden.
Angebote mit Angabe des Gehalts an **A. Bredehoeft, Kassel, Frankfurterstr. 14.** B26652

Ein besseres **Mädchen,** welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, **sucht** in feinem Hause per 1. September oder sofort
Stellung als Zimmermädchen.
Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.
Gefl. Offerten unter Nr. 11886 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Haushälterin
sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfragen **Winterstraße 27,** II. B26642.2.1

Zu vermieten:

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*
Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

Süd-Weststadt.
Herrschaftlich eingerichtete geräum.
4 Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Speisekammer, Mansarde und sonst reichl. Zubehör ist per 1. Okt. preiswert zu **vermieten.** 3.1
Offerten unter Nr. 11955 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Werkstätte,
ganz oder geteilt, mit **Wohnung,** Augartenstr. 81, zu vermieten. Zu erfragen Sommerstr. 8, I. B26279.3.3

Luisenstraße 16 ist sofort od. später schöner **Laden** mit **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör, für jedes Geschäft passend, billig zu vermiet n. Näheres 2. Stock. B26438.3.2

Bäckerei
in guter Lage Bruchsals auf 1. September ds. Js. zu vermieten oder zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter Nr. 6577a an **Oscar Landwehr,** Agentur der **„Bad. Presse", Bruchsal.** 3.3

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

4 Zimmer-Wohnung
im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** 2. Stock. 11503*

5 bzw. 6 Zimmer-Wohnung,
gegenüber dem Erbgroßherzogl. Palaisgarten, mit Erker, Bad, Küche und nötigem Zubehör, auf 1. Oktbr. zu vermieten. 11687*
Näher. Amalienstr. 1, 2. St.
Anzusehen, außer Sonntags, von 11—1 u. 4—6 Uhr.

Kriegstraße 74
5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9956*
Näheres parterre.

Schöne **4 Zimmerwohnung,** neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon etc., per 1. Okt. billig zu vermieten.
9807* **Veilchenstr. 16.**

4 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Badezimm., Veranda und sonst. Zubeh. per sofort od. später zu **vermieten.** 11584*
Gartenstraße 8.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung
nebst Zubehör per sofort oder später im 2 Stock **Markgrafenstr. 52** am Rondellplatz **zu vermieten.** Näh. das. im Bur im Hof. 11894*

Wohnung zu vermieten.
Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*
Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

Weltzienstr. 23, 2. St.,
schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, Veranda, Mansarde, Gartenanteil, Klosett im Gang, per 1. Oktober zu vermieten. B26597.3.2

Drei Zimmer, Mansarde, Küche nebst Zubehör im Seitenbau, 1 Treppe, nur an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137, Laden. 11530*

Amalienstr. 5, Hinth. 2. Stock, ist eine neu hergerichtete freundl. **Drei-Zimmerwohnung** mit Küche, Mansarde u. Keller an kleine Familie sofort oder 1. Oktober **zu vermieten.** Näh. **Amalienstr. 3** i. Laden. 11877

Amalienstr. 7, **Seitenbau-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. — Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Augartenstr. 83 ist eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Gas u. sonst. Zubeh., freie schöne Lage, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. B26478.5.2

Durlacher-Allee 10, 2. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung,** Küche, 2 Mans., 2 Keller auf 1. Okt. zu verm. Für einzelne Zimmer zu vermieten Wohnung praktisch eingeteilt. 11088*

Durlacher Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. B25661.10.4

Durlacherstr. 70 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern und Küche, Keller, auf 1. Sept. oder später zu vermieten. B26670.3.1

Kerwigstr. 39 schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 210 Mk. Näh. 1. St. r. B26032.5.4

Humboldtstr. 12 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf 1. Oktober zu vermieten. B26651.2.1
Näheres 4. Stock rechts.

Klauprechtstraße 16 ist im Seitenbau eine **2 Zimmerwohnung** mit Gasautomat zu vermieten. B26195.3.3

Luisenstraße 16 ist kleine **Wohnung** von 1 Zimmer u. Küche auf 1. Sept. od. später an einzelne **Person** billig zu vermieten. Näh. 2. St. B26437.3.2

Luisenstraße 50 ist eine **2 Zimmerwohnung** nebst Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B26435.5.2

Scheffelstr. 43, 4. Stock, ist schöne **4 Zimmerwohnung** m. großer Küche auf 1. Okt. billig zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B26079.2.2

Schillerstr. 14 ist eine schöne **Wohnung** mit 4—5 Zimmern und Gartengenuß auf 1. Okt. evtl. auch früher zu vermieten. 11453*

Werderstraße 100 ist eine freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre. B25944.6.5

Winterstraße 27, Seitenbau 2. St. ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres 3. St. rechts. B26196.3.3

Zähringerstr. 10, Stb. 4. Stock, ist freundl. **Wohnung,** besteh. aus 3 Zimmern u. Küche, sof. od. spät. zu vermieten. Preis 200 Mk. B26695*.3.1

Mühlburg, Philippstraße 21 ist zum 1. Septbr. eine neu hergerichtete **2 Zimmer-Mansarden-Wohnung** billig zu vermieten. Zu erfr. das., part., rechts. B26459.6.2

Gut möbl. Zimmer, in schönster, freier Lage, **zu vermieten.**
10755* Gartenstr. 52, part.

Akademiestr. 16, 2. Stock, ist ein schönes, gut möbliertes **Zimmer** mit sehr guter **Pension** auf 1. Sept. zu vermieten. B26640

Gottesauerstr. 12, 5. St., freundl. möbliertes **Zimmer** mit besond. Eing. an einen ordentl. Herrn sofort od. später zu vermieten. B26669

Kaiserstr. 51, gegenüber der Hochschule, sind **2 gut möblierte Zimmer** (4 Treppen) billig zu vermieten. B26357.3.3

Kaiserstr. 141, 3 Tr. Eing. und Aussicht nach dem Marktpl., sind sofort auf kürz. od. läng. Zeit **möbl. Zimmer** auch über die Festlichkeiten **zu vermieten.** B26681

Kriegstr. 105, 4 Tr., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** sofort od. 1. September zu vermieten. B26501.3.3

Nachnerstr. 6, part. l. ist ein möbliertes **Zimmer** sofort od. später billig zu vermieten. B26673

Leopoldstraße 29, 3. Stock, ist ein großes, gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** zu verm. B26645

Rudolfstraße 6, 5. Stock, rechts, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B26649

Scheffelstr. 52, 3. St. r., ist ein schönes, geräumiges **Balkonzimmer** sogleich oder später billig zu vermieten. B26690

Waldstraße 28, 2. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension per sofort od. 1. Sept. zu vermieten. B26689

Waldhornstr. 8, Seitenb. 2. St., möbl. helles freundl. **Zimmer** auf sofort od. später zu verm. B26542.2

Miet-Gesuche:

Suche per 1. Sept. eine kleine unmöblierte **2 Zimmerwohnung** mit separatem Eingang in Mitte der Stadt. Off. mit Preisang. unter Nr. B26536 a. d. Exp. d. „Bad. Pr." erb. 2.2

Möbl. Zimmer
mit ungeniertem Eingang **per sofort gesucht.** Offerten unter Nr. 6770a an **Oskar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal.**

In feinem Hause von Ehepaar auf einige Monate **zwei** 2.1
gut möblierte Zimmer
mit **voller Pension gesucht.**
Offerten unter Nr. B26675 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Herr **sucht** behagliches **Zimmer** nahe der Reichsbank. Mittagstisch erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter B26668 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Möbl. Zimmer, mögl. mit Pension, von beff. Fräulein **gesucht.** Off. mit Preisang. unter B26654 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

In herrschaftlichem Hause (Wendtstr. 7) ist umständehalber eine große
Dreizimmer-Wohnung
samt allem Zubehör an ruhige, bessere Familie auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst I. Stock. 11693.4.2

Wegen Umzug
im Oktober setze mein **großes Lager** in
Uhren u. Goldwaren
einem **reellen Ausverkauf** aus
und gebe auf die alten Preise 7715
10—20% Rabatt
Karl Jock, Uhrmacher,
Markgrafenstraße 33, Karlsruhe.

Billiger Gelegenheitskauf!!

Bergstiefel, schwere und leichtere, doppelsohlig, in Kalbleder und Rindsleder noch 10 Paar für je **12** und **13 Mk.**

Hakenstiefel und **Zugstiefel,** Boxcalfleder, best. was gibt, für **10.50, Zugstiefel,** Kalbleder mit Besatz, Goodyear-Welt, wie Handarbeit, Breitform, für **10.50,** dito in durchgenäht für **8.50, Zugstiefel,** Rindsleder, ohne Naht, stark für **7.—.**

Damen-Wichsleder-Knopf- und **Schnürstiefel,** alles Lederbrandsohle, Kappen und Absätze, best. was noch gibt, unterm Fabrikpreis, das Paar zu **5 Mk.,** dito in besserem Oberleder wie oben zu **6 Mk.**

Boxcalfl.-Knopf- und **Schnürstiefel,** so lange der Vorrat reicht für **8.50, Lack-Spangenschuhe** noch 10 Paar, das best. was gibt, das Paar für **5 Mk.** B26625.3.2

Kinder-Haken-Knopf- und **Schnürstiefel** in Kalbleder, Rindsleder und Roßleder werden auch zu Fabrikpreisen abgegeben.

Herren-Sohlen und **Flecken** für **2.85** Reine
Knaben- „ „ „ „ **2.40** Eichenlohe-
Damen- „ „ „ „ **2.—** Sohlleder-
Kinder- „ „ „ je nach Größen Verarbeitung.

Auf der ganzen Welt kann keine Schuhmacherei nichts besseres liefern als:

Ad. Bruder, Schuhmachermeister,
Hirschstraße 10 b, Ecke Kaiserstraße.

Bonner Fahnenfabrik in **Bonn** a. Rhein 11172

Zu bevorstehenden Festlichkeiten

wasserechte **Fahnen u. Flaggen** von Marine-Flaggentuch.

Bestellungen werden zu Fabrikpreisen angenommen, auch sind courante Grössen vorrätig bei
4.4

E. Dahlemann, Kaiserstr. 185. Telephon 1150.

Wollen Sie etwas Gediegenes!
So kaufen Sie

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften in eleg. Schachteln à 10, 20 und 50 Pfg. 10158 26.11

Ausverkauf wegen Wegzug

Ca. 40 Kachelöfen und Kamine
ca. 40 eiserne Oefen jeder Art
eine Partie **Herde, Kohlenkasten und -Füller**
werden zum **Selbstkostenpreis** abgegeben.

Johann Sauer, Hafnermeister,
Rudolfstrasse 5. B25561.6.6

Brückenwaagen

für **Fuhrwerke, Viehwaagen, Dezimal-, Schnell- und Tafelwaagen** liefert solid und preiswürdig. **Reparaturen** an Waagen aller Art werden prompt und durchaus fachgemäß ausgeführt. B26529.6.1

Herm. Brand,
Karlsruhe, Bahnhofstraße 32. — Telephon 1163.

Wer seine Frau lieb hat

läßt sie nicht zu Hause beim Einkaufe von Schlaf-, Wohnzimmer-, sowie Kücheneinrichtungen oder bei Neuanschaffungen einzelner Möbel, da die Frau stets am besten weiß, wo man billig

kauft. 11936

Im Bedarfsfalle bekommt man für wenig Geld eine **gute, solide** und schöne Ware nur bei der altbekannten Firma

Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81|83.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt: in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Räumungs-Ausverkauf

Solange der Vorrat reicht
verkaufe ich folgende Waren zu
herabgesetzten
Preisen. 11928

Für Damen:

Art. 501. **Braune Schnürstiefel** mit Besatz per Paar Mk. **2.75**

Art. 512. **Braune Knopfstiefel** mit ausgenähten Knopflöchern per Paar Mk. **2.75**

Art. 27. **Graue Schnürstiefel,** mit Ledergarnitur, elegante Façon per Paar Mk. **2.65**

Art. 6643. **Elegante beige Globusstoff-Schnürstiefel** mit Ledergarnitur, preiswert per Paar Mk. **3.95**

Art. 6850. **Hochelegante braune Chagrin-Knopfstiefel,** neueste Façon, per Paar Mk. **5.95**

Art. 9755. **Hochelegante imit. Chevreaux-Schnürstiefel,** modernste Façon, per Paar Mk. **6.95**

Art. 7065. **Echt Chevreaux-Knopfstiefel,** allerneueste moderne Façon per Paar Mk. **7.75**

Für Herren:

Art. 6029. **Graue Herren-Tennisstiefel** mit Chromsohle und sämisch Kappe, per Paar Mk. **3.95**

Art. 87. **Elegante Ross-Chevreaux-Bergsteiger,** neueste Façon per Paar Mk. **5.75**

Art. 6086. **Elegante dauerhafte echt Box-calf-Hakenstiefel** per Paar Mk. **6.95**

Art. 9088. **Bequeme echt Chevreaux-Schnallenstiefel** per Paar Mk. **6.95**

Art. 9349. **Braune echt Chevreaux-Bergsteiger,** moderne Façon, Kappe und Besatz, gelocht per Paar Mk. **8.95**

Art. 6626. **Hochelegante echt Chevreaux-Knopfstiefel,** Lack-Kappe, Goodyear Welt, feinstes Fabrikat per Paar Mk. **12.50**

Art. 6624. **Hochelegante echt Chevreaux-Hakenstiefel,** Goodyear Welt, allerneueste modernste Façon per Paar Mk. **12.50**

Grösste Auswahl in eleganten und dauerhaften

Kinder-Stiefeln

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Art. 2197. 2198.	**Farbige Knopf- und Schnürstiefel,** äusserst preiswert	No. 27—30 Mk. **3.45**	No. 31—35 Mk. **3.85**
Art. 2078. 2080.	**Hochelegante beige Knopf- und Schnürstiefel,** staunend billig	No. 27—30 Mk. **4.50**	No. 31—35 Mk. **4.95**
Art. 2569.	**Hochelegante grau sämisch Schnürstiefel,** bequeme Façon, neuestes Wiener Fabrikat	No. 27—30 Mk. **4.75**	No. 31—35 Mk. **4.95**
Art. 2062 oder 2063.	**Dauerhafte elegante echt Box-Calf-Schnür- und Knopfstiefel**	No. 27—30 Mk. **4.25**	No. 31—35 Mk. **4.65**

C. Korintenberg Karlsruhe
Kaiserstrasse 118.

Kassenschränke,

Feuer-, Fall- und Diebessicher
mit Patent-Protektor-Schloß, Schränke mit Buchstaben-Schloß.

Bücherschränke
für Grund- u. Pfandbücher
Gewölbetüren,
Kassetten
in vorzüglicher Ausführung.

Hermann Sieferle
Kassenschrankfabrik, Lahr.
Prämiert: Freiburg 1887. Straßburg im Elf. 1895. 5220a*

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller
Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 5364a*
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.** **Größtes Herdlager** am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombiniert. Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

Wir kaufen jedes Quantum
Mirabellen, Reineclauden, sowie Zwetschgen
und erbitten uns Offerte mit Preisangabe. 11805.2.2
Ebersberger & Rees,
Karlsruhe.

Gasthof z. Bahnhof Durlach

bestens empfohlen. 11639.10.2

Wimpfen a. N.
Mathilden-Bad.
Solbad, Inhalatorium.
Herrlich und schattig ob dem Neckar gelegen.

Winterhäuser Bordighera
1. **Hôtel Hesperia,** erstklassig, eröffnet im Januar 1906, 4177a.10.9
2. **Grand Hôtel des Iles britanniques,** in grossem Park. Centralheizung.

Beteiligung

Erfahrener tüchtiger Kaufmann mit tadellosem Ruf sucht tätige Beteiligung an streng solidem Unternehmen (Fabrikgeschäft bevorzugt) mit größerem Kapital. Angebote unter Nr. B26629 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zu verkaufen

Stutzflügel von **Grotrian-Steinweg Nachf.,** Braunschweig, sehr wenig gespielt, desgleichen Stutzflügel von **Kaps, Kaim & Sohn;** ferner einige sehr gut erhaltene Pianinos zum Preise von Mk. 350.—, 380.—, 450.—, 480.—. 11414.8.4
L. Schweisgut, Hofl. **Karlsruhe,** Erbprinzenstr. 4.

Fahnenspitzen

von **20 Pfg.** an in großer Auswahl
4.1 empfiehlt 11706
J. Bähr,
Waldstraße 51.
(Rabattmarken).

Gelddarlehen zu 5% auch auf Möbel gibt **Kleusch, Berlin,** Schönhauser Allee 128, Rückporto. 6631a*.3

Eier Diebe-

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216
Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Darlehensgesuch! Wer leiht **1000 Mk.** aus gegen behördl. beglaubigte, gute, doppelte Bürgschaft? Offert. unter Nr. 6760a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Gips-Büsten

des **Großherzogs,** sowie der **Großherzogin**
auf bevorstehende Festlichkeiten
empfehle
zu den billigsten Preisen.
Achtungsvoll
Giovanni Gregori,
Gipsfigurenfabrkt., **Schwanenstr. 3.**
Dem großen Andrange weg, bitte Bestellungen sobald wie möglich zu machen. Ebendaselbst werden auch alte Büsten wie neu repariert. B26634.3.1

Ziehung am 12. September 1906.

Frankfurter Lose
Gewinne im Gesamtwert von
64 000 Mk.
Lose à M. 1.—, 11 Stück M. 10.— (Porto und Liste 30 Pfg. extra) gegen Voreinsendung des Betrages in Marken, Coupons oder unter Nachnahme.
5864a **Hauptagentur** 10.5
Oppenheimer-Kaufmann
Frankfurt a. M.
Gr. Bockenheimerstrasse 6.

Hygienische
Artikel.
Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. frco.
Wilh. Hager,
27.9 Versandhaus, B20159
Karlsruhe, Kaiserstr. 61.

Bis 1. September auf alle Vorräte in **Polstermöbeln 10% Nachlaß** und zur Anfertigung von **Möbeln, Betten** und **Dekorationen,** sowie **zum Aufarbeiten derselben** empfiehlt sich bestens B25994.3.3
F. Griesbaum,
Ludwig-Wilhelmstraße 16.